

Geschäftsbericht

2024

GESCHÄFTSBERICHT 2024

uniVersa Lebensversicherung a. G.

Inhaltsverzeichnis



Organe	8 - 15
Willkommen bei der uniVersa	16 - 17
Lagebericht des Vorstandes	18 - 41
Bilanz	44 - 47
Gewinn- und Verlustrechnung	48 - 49
Anhang	50 - 111
Bestätigungsvermerk	112 - 118
Bericht der Aufsichtsrats	120 - 124



Unsere Standorte	126 - 128
------------------	-----------

Geschäftsbericht 2024

Der Mitgliedervertretung vorgelegt am 20. Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organe	8 - 15
Willkommen bei der uniVersa	16 - 17
Lagebericht des Vorstands	18 - 41
Weitere Angaben zum Lagebericht	
Versicherungszweige und -arten	34 - 37
Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2024	38 - 41
Jahresabschluss	
Bilanz zum 31. Dezember 2024	44 - 47
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024	48 - 49
Anhang	
Allgemeine Angaben	51
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	51 - 53
Erläuterungen zur Bilanz	54 - 68
Entwicklung der Aktivposten im Geschäftsjahr 2024	54
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	69
Sonstige Angaben	69 - 71
Angaben zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilfonds	71 - 78
Überschussanteilsätze 2024	79 - 111
Bestätigungsvermerk	112 - 118
Bericht des Aufsichtsrats	120 - 124

Organe

Mitgliedervertretung

Helga Beutinger

kfm. Angestellte
Bad Saulgau

Georg Graf

Fleischermeister
Neumarkt

Wolfgang Haßler

Detektiv und Sicherheitsdienstleister
Freiburg

Beate Hohenadl

Leitung Vertrieb
Augsburg

Dipl.-Ing. Sören Jurrat

im Bereich Maschinenbau
Stralsund

Katja Steinmetz

kfm. Angestellte
Neu-Anspach

Sören Keilig

Key Account Manager
im Bereich Medizinische Spezialprodukte
Gera

Peter Osswald

Geschäftsführer
Nürnberg

Dipl.-Ing. Gordon Ringwelski

selbstständiger Bootskonstrukteur
Parey

Martina Schuhmann

selbstständige Elektrotechnikerin
Gladbeck

Dipl.-Ing. Michael Willenberg

Projekt-Ing. Facility Management
Recklinghausen

Reiner Zaremba

Leitender Angestellter
Hamm

Der Aufsichtsrat



Professor Hubert Karl Weiler
Vorstandsvorsitzender i. R.
Vorsitzender



Professor Dr. Heinz-Willi Goelden
Professor a. D. der Ostbayerischen Technischen
Hochschule (OTH) Regensburg
stellv. Vorsitzender (bis 31.08.2024)



Gerhard Adlfinger
Gerichtsvollzieher i. R.
stellv. Vorsitzender (ab 01.09.2024)



Professorin Dr. Nicole Koschate-Fischer
Professorin der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Karola Nürnberger
Versicherungsangestellte



Dominik Scholz
Versicherungsangestellter



Karl-Bernd Telger
Rechtsanwalt (ab 01.11.2024)

Ehrenmitglied des Aufsichtsrats

Professor Dr. Heinz-Willi Goelden

Professor a. D. der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg
ab 01.09.2024

Der Vorstand

Michael Baulig
Vorsitzender

Werner Gremmelmaier
ordentl. Vorstandsmitglied

Frank Sievert
ordentl. Vorstandsmitglied



Werner Gremmelmaier

Michael Baulig

Frank Sievert

Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Franz Kunze

Bankdirektor i. R.

Nürnberg

Hermann Bräu

Angestellter

stellv. Treuhänder

Fürth

Verantwortlicher Aktuar

Niko Chatziioakimidis (bis 30.06.2024)

Prokurist

Nürnberg

Martin Drexler (ab 01.07.2024)

Angestellter

Nürnberg

Willkommen



... weil Qualität uns verbindet

- Seit über 150 Jahren professionelle und individuelle Lösungen für unsere Kunden
- Verbraucherfreundliche Bedingungen und regelmäßig beste Bewertungen
- Höchstmögliche Flexibilität in allen Bereichen der Risiko- und Altersvorsorge
- Die fondsgebundenen Rentenversicherungen zählen zu den leistungsstärksten Angeboten am Markt
- Individuelle Absicherung für jedes Alter – vom Baby bis zum Rentner



Lagebericht

Allgemeines

Wenn in diesem Bericht bei Personen nur die männliche oder weibliche Form verwendet wird, geschieht dies lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind Personen jeden Geschlechts gleichermaßen angesprochen. Aufgrund von Rundungen können sich im Lagebericht und im Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben, da Einzelwerte jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet wurden.

Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat sich im Jahr 2024 die konjunkturelle Dynamik der globalen Wirtschaft bei zugleich rückläufigen Inflationsraten und geringen Arbeitslosenquoten stabilisiert. Auch der Welthandel hat sich ebenfalls wieder erholt, wobei sich die anhaltenden, geopolitischen Krisenherde nach wie vor hemmend auswirken. Für das Berichtsjahr wird ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,2 % (Vorjahr: 2,8 %) erwartet.

Im Euro-Raum hat die wirtschaftliche Aktivität etwas an Schwung verloren. Einerseits hat die moderate Erholung der Weltwirtschaft den europäischen Exportsektor gestärkt, andererseits haben rückläufige Investitionen und geringe private Konsumausgaben das Wachstum belastet. Insgesamt prognostiziert die EZB eine durchschnittliche Wachstumsrate des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2024 von 0,8 % (Vorjahr: 0,5 %) bei einer, am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gemessenen, Inflation von 2,5 % (Vorjahr: 5,4 %).

Die deutsche Wirtschaft stagniert seit zwei Jahren und befindet sich nach Ansicht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) überdies in einer strukturellen Schwächephase. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bzw. des völkerrechtswidrigen russischen Angriffs auf die Ukraine und die damit einhergehenden massiven Energiepreissteigerungen wurden durch umfangreiche, staatliche Stabilisierungs- und Stützungsmaßnahmen für Unternehmen und private Haushalte abgefedert. Nichtsdestotrotz haben die Erhöhung des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus, die zwischenzeitlich stark restriktive Geldpolitik und die Verunsicherung infolge der geopolitischen Entwicklungen die konjunkturelle Entwicklung gebremst. Strukturelle Probleme bestehen aufgrund der demografischen Entwicklung im Land, einer anhaltenden Investitionsschwäche und einer steigenden geopolitischen Fragmentierung, welche die Produktivität bzw. Innovationskraft der Unternehmen und somit die gesamtwirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit belastet. Infolgedessen rechnet man für das Jahr 2024 erneut mit einem leichten Rückgang des BIP um 0,2 % (Vorjahr: -0,3 %).

Die folgende Tabelle projiziert die wesentlichen, konjunkturellen Leistungsindikatoren für das Jahr 2024:

Eckwerte zur deutschen Wirtschaftsentwicklung	2024 ¹	2023
(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)		
BIP ²	-0,2	-0,3
Exporte	-0,8	-0,3
Importe	0,2	-0,6
Verbraucherpreise (HVPI)	2,5	6,0
Arbeitslosenquote	6,0	5,7

¹ vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes

² Preisbereinigt

Neben den bereits genannten Herausforderungen sind auch noch die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels zu nennen, der Lebensräume zerstört und Menschenleben bzw. Artenvielfalt mittelbar und unmittelbar bedroht. In diesen Zeiten ist die Versicherungswirtschaft ein unverzichtbarer Partner für Wirtschaft und Gesellschaft, um Risiken abzusichern, zu verringern oder ganz zu vermeiden. Mit aktuell rund 490 Millionen Versicherungsverträgen sorgen die Assekuranzen, die für Wachstum und Wohlstand stehen und Enabler für neue Produkte und Technologien sind, für einen umfassenden Risikoschutz und die Risikovorsorge in Industrie, Gewerbe, öffentlichen Einrichtungen und privaten Haushalten. Mit dem vorhandenen Know-how in der Bewertung von Risiken oder der Schadenverhütung treibt die Versicherungsbranche überdies die grüne Transformation voran und hat sich dazu verpflichtet, ihre Geschäftsprozesse bis zum Jahr 2025 klimaneutral auszurichten.

Mit Beitragseinnahmen von derzeit 238 Milliarden Euro zählt die Versicherungsbranche zu einer der umsatzstärksten Branchen; mit einem Kapitalanlagebestand von 1,9 Billionen Euro ist sie zudem einer der größten, institutionellen Investoren in Deutschland. Die Versicherer, deren Geschäftsmodell auf Kontinuität ausgerichtet ist, erweisen sich als verlässliche Kapitalgeber für die Finanzierung von Immobilien und Unternehmen, von Banken und der öffentlichen Hand.

Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV), die am 13. Februar 2025 stattgefunden hat, wurde berichtet, dass die deutsche Versicherungswirtschaft nicht zuletzt aufgrund der schnellen Zinsanstiege und der hohen Unsicherheiten drei herausfordernde Jahre hinter sich gelassen hat. Die Talsohle scheint nun überwunden und die Versicherungsbranche kann wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die folgende Tabelle zeigt die aktuelle Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 hinsichtlich der Beitrags- und Leistungsentwicklung in der Versicherungswirtschaft:

Versicherungsbranche im Überblick	Bruttobeitragseinnahmen in Mrd. Euro			Versicherungsleistungen in Mrd. Euro		
	2024 ²	Veränderung in %	2023	2024 ²	Veränderung in %	2023
Lebensversicherung insgesamt ¹	94,4	2,6	92,1	102,8	3,8	99,0
Private Krankenversicherung	51,7	6,3	48,7	40,3	13,0	35,7
Schaden- und Unfallversicherung	92,1	7,8	85,5	70,3	6,4	66,0
Versicherungswirtschaft insgesamt¹	238,3	5,3	226,2	213,4	6,3	200,7

¹ einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds

² vorläufiges Ergebnis

Im Bereich der Lebensversicherung haben sich laut GDV die gestiegenen Löhne und Gehälter, eine rückläufige Inflation und die aktuelle Zinsentwicklung positiv auf die Beitragseinnahmen ausgewirkt. Insgesamt verbuchten die Lebensversicherer im Jahr 2024 ein Beitragswachstum von 2,6 % auf € 94,4 Mrd. (Vorjahr: € 92,1 Mrd.), wobei das Einmalbeitragsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 % auf € 28,3 Mrd. (Vorjahr: € 25,7 Mrd.) zulegen konnte. Beim laufenden Beitrag konnte das Neugeschäft die abgehenden Verträge jedoch nicht ausgleichen. Hier verzeichneten die Lebensversicherer einen Rückgang um 0,2 % auf € 66,1 Mrd. (Vorjahr: € 66,3 Mrd.). Die Anzahl an Versicherungsverträgen reduzierte sich im Berichtsjahr um 1,5 % auf 84,2 Mio. (Vorjahr: 85,5 Mio.).

Das europäische Aufsichtsregime Solvency II verlangt neben weiterentwickelten Solvabilitätsanforderungen eine Ausweitung der Berichtspflichten. Für die Öffentlichkeit wird jedes Jahr ein umfangreicher Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) erstellt. Die Berichte der uniVersa Lebensversicherung a. G. stehen allen Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/sfcr> zur Verfügung.

Geschäftsentwicklung der uniVersa Lebensversicherung a. G.

Versicherungsbestand

Zum Bilanzstichtag führte die positive Neugeschäftsentwicklung – insbesondere in unseren klassischen und fondsgebundenen Rentenversicherungen und unseren Berufsunfähigkeitsversicherungen – zu einem Gesamtanstieg der Versicherungssummen bzw. 12-fachen Jahresrenten im Bestand auf € 6.896,7 Mio. (Vorjahr: € 6.653,4 Mio.). Die Beitragssumme des Neugeschäfts reduzierte sich um € 173,4 Mio. auf € 543,0 Mio. (Vorjahr: € 716,4 Mio.). Nach dem im Neugeschäft äußerst erfolgreichen Jahr 2023 entwickelte sich das Volumen des Neugeschäfts planmäßig auf das Niveau der Jahre 2020 bis 2022.

Versicherungssummen

	2024 (in Mio. €)	2023 (in Mio. €)	Differenz (in Mio. €)
Kapitalversicherung einschließlich VB	336,3	378,4	-42,1
Risikoversicherung	491,0	528,5	-37,5
Berufsunfähigkeitsversicherung	2.915,2	2.756,3	158,9
Renten- und Gruppenversicherung	3.143,5	2.978,8	164,7
Kollektivversicherung	10,7	11,5	-0,7
Summe	6.896,7	6.653,4	243,3

Versicherungsbeiträge

Bei den gebuchten Bruttobeiträgen hatten wir einen Anstieg von 6,1 % (Vorjahr: +0,3 %) zu verzeichnen. Zum Stichtag beliefen sie sich auf € 155,1 Mio. (Vorjahr: € 146,2 Mio.). Davon entfällt ein Betrag i. H. v. € 15,2 Mio. (Vorjahr: € 13,7 Mio.) auf Einmalbeiträge, die vorwiegend aus fondsgebundenen Verträgen resultieren.

Die gebuchten Bruttobeiträge für Kapitallebensversicherungen lagen mit € 45,0 Mio. um 1,2 % unter dem Vorjahrsniveau von € 45,5 Mio. Der Anteil für Risikoversicherungen beträgt € 2,7 Mio. (Vorjahr: € 2,9 Mio.), der Anteil für selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen stieg um 7,4 % (Vorjahr: +9,8 %) erneut kräftig an und beträgt € 20,1 Mio. (Vorjahr: € 18,7 Mio.).

Bei den gebuchten Bruttobeiträgen für Rentenversicherungen verzeichneten wir einen Anstieg um € 9,6 Mio. auf € 108,4 Mio. (Vorjahr: € 98,8 Mio.). Diese beinhalten gebuchte Bruttobeiträge für fondsgebundene Versicherungen i. H. v. € 82,9 Mio. (Vorjahr: € 71,9 Mio.). Auf die Kollektivversicherungen entfiel ein Betrag i. H. v. € 1,8 Mio. (Vorjahr: € 1,9 Mio.). Bei den laufenden Sollbeiträgen hatten wir im Geschäftsjahr einen Anstieg um € 7,4 Mio. (Vorjahr: € +7,6 Mio.) auf € 139,9 Mio. (Vorjahr: € 132,6 Mio.) zu verzeichnen.

Jahresbeiträge

	2024 (in Tsd. €)	2023 (in Tsd. €)	Differenz (in Tsd. €)
Kapitalversicherung einschließlich VB	9.335	10.589	-1.254
Risikoversicherung	11.704	12.272	-568
Berufsunfähigkeitsversicherung	20.623	19.602	1.021
Renten- und Gruppenversicherung	96.377	92.706	3.671
Kollektivversicherung	381	409	-28
Summe	138.420	135.578	2.842

Versicherungsleistungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir Leistungen für Versicherungsfälle i. H. v. € 111,3 Mio. (Vorjahr: € 107,9 Mio.) erbracht. Unsere Zahlungen aus dem Ablauf von Versicherungsverträgen erhöhten sich um € 0,4 Mio. auf € 56,8 Mio. Die Zahlungen aus dem Rückkauf von Versicherungsverträgen erhöhten sich von € 25,7 Mio. um € 5,2 Mio. auf € 31,0 Mio.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Unsere Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 3,5 Mio. (Vorjahr: € 3,4 Mio.). Die Abschlussaufwendungen reduzierten sich um 28,2 % (Vorjahr: +12,8 %) auf € 18,6 Mio. (Vorjahr: € 26,0 Mio.). Der Aufwand für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung belief sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt € 19,1 Mio. (Vorjahr: € 26,1 Mio.). Zum Bilanzstichtag betrug unsere Verwaltungskostenquote unverändert 2,3 % und unsere Abschlusskostenquote 3,4 % (Vorjahr 3,6 %).

Kapitalanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 war das Kapitalmarktumfeld von steigenden Aktienmärkten und volatilen Rentenmärkten geprägt. Gerade das Zinsumfeld zeigte sich herausfordernd für das Kapitalanlagemanagement der uniVersa Lebensversicherung a. G. Leitzinssenkungen in Folge rückläufiger Inflation und Erwartungen einer schwächeren Wirtschaftsentwicklung in den USA waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Kapitalmärkte. Die EZB senkte den Hauptrefinanzierungssatz im Jahresverlauf deutlich auf 3,15 %. Die Aktienmärkte stiegen bereits zum Jahresanfang entgegen der Prognosen vieler Analysten und behielten diese Entwicklung bis zum Jahresende bei. Nach einer kurzen Konsolidierung im August konnte der DAX im Dezember erstmals die 20.000 Punkte Marke übersteigen. Der Leitindex schloss das Kalenderjahr mit 19.909,08 Punkten bzw. +18,85 % ab. Herausfordernd gestaltete sich insbesondere der Handel in festverzinslichen Wertpapieren. Das Zinsniveau stieg in Folge der besser als erwarteten Wirtschaftsentwicklung in den USA in der ersten Jahreshälfte deutlich, bevor zum Jahresende Zinssenkungserwartungen aufkamen. Die Renditen für 10-jährige Bundesanleihen beendeten das Kalenderjahr bei 2,367 %. Im Jahresverlauf lagen die Werte zwischen 1,97 % und 2,70 % und zeigten somit eine nicht weite Spanne. Dagegen kamen die Immobilienpreise im Jahresverlauf weiter unter Druck und Erholungstendenzen waren nicht erkennbar.

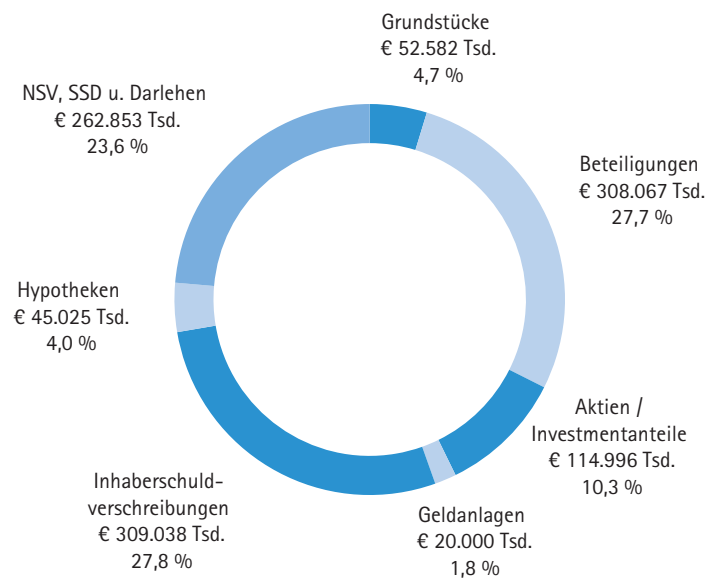
Im Geschäftsjahr 2024 haben wir unsere vorwiegend konservative Kapitalanlagestrategie grundsätzlich aufrechterhalten. Unser Ziel bleibt weiterhin eine wettbewerbsfähige Verzinsung mit moderaten Wertschwankungen und

konstanten Erträgen zu erreichen. Darüber hinaus bleibt die Wahrung von Renditechancen über Substanzwerte im inflatorischen Umfeld von zunehmender Bedeutung.

Unser Kapitalanlagevolumen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr € 1.112,6 Mio. und reduzierte sich damit leicht gegenüber dem Vorjahresniveau i. H. v. € 1.141,4 Mio. Die Erträge daraus beliefen sich auf insgesamt € 40,8 Mio. (Vorjahr: € 41,7 Mio.). Es wurden durch Verkaufsaktivitäten in Wertpapier Sondervermögen Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen i. H. v. rund € 2,4 Mio. (Vorjahr: € 3,4 Mio.) realisiert. Insgesamt haben wir planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. € 3,1 Mio. (Vorjahr: € 4,7 Mio.) vorgenommen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen lagen bei € 8,8 Mio. (Vorjahr: € 10,2 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir ein Kapitalanlageergebnis von € 32,0 Mio. erzielt (Vorjahr: € 31,4 Mio.). Ausschlaggebend für den Anstieg der Ergebnisse waren geringe Bewertungsanpassungen sowie im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Struktur der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2024



Den Schwerpunkt unserer Kapitalanlagen bilden weiterhin Rentenanlagen. Mit der Aufnahme neuer Emittenten konnten wir das Portfolio der festverzinslichen Wertpapiere weiter diversifizieren. Der Anteil an sonstigen Ausleihungen reduzierte sich auf € 262,9 Mio. (Vorjahr: € 289,9 Mio.). Der Bestand unserer festverzinslichen Inhaberschuldverschreibungen, insbesondere Schuldverschreibungen bonitätsstarker Schuldner aus diversen Sektoren, reduzierte sich leicht auf 27,8 % bei einem Volumen von € 309,0 Mio. (Vorjahr: 27,8 % bei einem Volumen von € 317,7 Mio.).

Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen stieg auch 2024 plangemäß und dadurch auch die Substanzwertquote. In erster Linie geschah dies durch Kapitalabrufe für unseren Masterfonds für Alternative Investments. Im Geschäftsjahr wurden keine neuen Kapitalzusagen vergeben. Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erhöhte sich somit auf € 308,1 Mio. (Vorjahr: € 293,9 Mio.).

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten unseres direkten Immobilienbestandes beliefen sich zum Geschäftsjahresende bei einem Anteil am Gesamtkapitalanlagebestand von 4,7 % (Vorjahr: 4,7 %) auf € 52,6 Mio. (Vorjahr: € 53,4 Mio.). Im Fokus stand neben der Veräußerung von Immobilien die Umsetzung von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zur weiteren Optimierung der Rentabilität. Die durchgerechnete Immobilienquote lag 2024 bei 13,5 %¹.

Der Buchwert der Hypotheken, Grundschild- und Rentenschuldforderungen betrug zum Bilanzstichtag € 45,0 Mio. (Vorjahr: € 47,5 Mio.). In der Assetklasse besteht weiterhin ein schwieriges Wettbewerbsumfeld. Der Anteil an den gesamten Kapitalanlagen betrug 4,0 % zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (Vorjahr: 4,2 %).

Unser Bestand an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren reduzierte sich durch aktive Verkäufe von Investmentvermögen auf € 115,0 Mio. (Vorjahr: € 121,0 Mio.). Die durchgerechnete Aktienquote betrug zum Geschäftsjahresende 2024 rund 1,3 % (Vorjahr: 1,5 %).

Geschäftsergebnis

Die Zusammenfassung von Versicherungs- und Kapitalanlagegeschäft sowie sonstigem nichtversicherungstechnischen Geschäft ergab für das Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnis vor Steuern von € 25,4 Mio. (Vorjahr: € 25,0 Mio.). Nach Berücksichtigung eines Steueraufwands i. H. v. € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 0,4 Mio.) verblieb ein Ergebnis von € 22,9 Mio. (Vorjahr: € 24,6 Mio.), das wieder in voller Höhe der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt werden konnte. Von einer Eigenkapitalzuweisung haben wir im Geschäftsjahr abgesehen. Unsere Eigenkapitalquote, die als Maßstab für die Absicherung der Hauptverpflichtung gegenüber den Versicherungsnehmern dient, errechnet aus dem Quotienten aus Eigenkapital und Bruttodeckungsrückstellung, betrug 46,5 ‰ (Vorjahr: 44,5 ‰). Das Geschäftsjahr ist für uns insgesamt positiv verlaufen.

¹ Die durchgerechnete Immobilienquote umfasst sowohl Immobilien im Direktbestand als auch Immobilienbeteiligungen.

Kennzahlen

	2024	2023	Erläuterung
A. Kennzahlen zur Sicherheit und Finanzierbarkeit (in ‰)			
A.1 Eigenkapitalquote	46,5	44,5	Die Eigenkapitalquote ist ein Maßstab dafür, inwieweit die hauptsächliche Verpflichtung gegenüber den Versicherungsunternehmen, nämlich die Deckungsrückstellung, alleine durch Eigenkapital abgesichert ist.
B. Kennzahlen zum Erfolg und zur Leistung (in %)			
B.1 Abschlusskostenquote	3,4	3,6	Diese Quote berechnet, wie viel von der Beitragssumme des Neugeschäfts für Vertragsabschlüsse aufgewendet wird.
B.2 Verwaltungsquote	2,3	2,3	Diese Quote gibt an, wie viel von den gebuchten Brutto-Beiträgen für die Verwaltung aufgewendet wird.
B.3 Stornoquote – nach lfd. Betrag – nach Anzahl	7,0 3,1	6,3 2,9	Bei dieser Kennzahl wird der vorzeitige Abgang ins Verhältnis zum mittleren Jahresbestand gesetzt.
B.4 laufende Durchschnittsverzinsung nach der Verbandsformel	2,7	2,5	In dieser Kennziffer werden nur die laufenden Kapitalanlageerträge und –aufwendungen berücksichtigt und ins Verhältnis zu den Kapitalanlagen gesetzt.
B.5 Nettoverzinsung	2,8	2,7	Diese Kennzahl sagt aus, welche Verzinsung aus den Kapitalanlagen erzielt wird. Dabei werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen einbezogen.
C. Wachstumskennzahlen (in %)			
C.1 Kapitalanlagen	-2,5	-1,1	
C.2 Beitragssumme des selbst abgeschlossenen Neugeschäfts	-24,2	14,4	
C.3 gebuchte Bruttobeiträge	6,1	0,3	
C.4 Anzahl der Verträge	-1,9	0,2	

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Risikomanagementsystem

Mit unserem Risikomanagementsystem stellen wir die kontinuierliche Überwachung und die aktive Steuerung sämtlicher Risiken sicher. Wir haben unsere Prozesse an der Wesensart, dem Umfang und der Komplexität der mit der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens einhergehenden Risiken ausgerichtet. Neue Risiken können wir jederzeit identifizieren und in unser Risikomanagementsystem integrieren.

Risiken, die das Potenzial eines negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikoarten haben, werden keiner Risikokategorie zugeordnet. Sie können somit auf alle im Risikoprofil enthaltenen Risikokategorien erheblich einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit eines Einzelrisikos beitragen. Risiken mit diesen Charakteristiken, wie z. B. Nachhaltigkeitsrisiken und Emerging Risks, werden daher im qualitativen Risikomanagement als Ursachen bei der Risikoidentifikation berücksichtigt.

Bei den Risiken unterscheiden wir zwischen einer qualitativen und einer quantitativen Bewertung. Die dezentralen Risikoverantwortlichen der Fachbereiche identifizieren und bewerten alle qualitativen Risiken (Expertenschätzung) bei der Risikoinventur. Die quantitative Bewertung erfolgt über das Solvency II-Standardmodell. Die Ergebnisse aus beiden Verfahren fließen in die Ermittlung unseres Gesamtsolvabilitätsbedarfs ein. Den Rahmen für die risikoorientierte Unternehmenssteuerung bildet unser Risikotragfähigkeitskonzept. Es definiert Risikoschwellenwerte, die die Risikoneigung widerspiegeln. Das Risikotragfähigkeitskonzept haben wir in die aus der Geschäftsstrategie abgeleitete Risikostrategie integriert, die vom Vorstand jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert wird. Auf Basis des quantitativen Risikotragfähigkeitsmodells und der Risikokennzahlen aus dem qualitativen Risikomanagementsystem werden alle als relevant definierten Daten ermittelt und in die Risikoberichterstattung einbezogen.

Unser Berichtswesen über Risiken besteht aus einem regelmäßigen und einem Ad-hoc-Berichtswesen. Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung erstellen wir neben den Risikoberichten im HGB-Lagebericht und im Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR) jährlich Solvency II-Berichte (RSR, ORSA-Bericht) und übermitteln diese an die Aufsicht. Zusätzlich erfolgt eine detaillierte, stichtagsbezogene Berichterstattung unserer Risikosituation gegenüber der Öffentlichkeit im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR). Intern unterrichten wir den regelmäßig tagenden Governance-Ausschuss sowie den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über aktuelle Entwicklungen im Risikomanagement. Durch das implementierte Ad-hoc-Risikomeldewesen kann kurzfristig auf wesentliche Entwicklungen und Änderungen der Risikosituation reagiert werden. Ein automatisiertes Frühwarnkennzahlensystem unterstützt die Überwachung der relevanten qualitativen Risiken. Sobald ein Schwellenwert verletzt wird, löst dies einen Ad-hoc-Meldeprozess aus.

Im Einklang mit den Solvency II-Anforderungen sind Governancefunktionen, u. a. eine Risikomanagementfunktion, eingerichtet. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Prozesse unserer unternehmensinternen Funktion werden vom Vorstand mit der Leitlinie zur Risikomanagementfunktion vorgegeben.

Risikokategorien

Das eingerichtete Risikomanagementsystem wird auf unser unternehmensindividuelles Risikoprofil angewendet. Es besteht aus quantitativen und qualitativen Risikokategorien.

Risiko- und Subrisikokategorien nach ihrer Rangfolge

1. Marktrisiko

Zinsrisiko
Aktienrisiko
Spreadrisiko
Immobilienrisiko
Währungsrisiko
Konzentrationsrisiko

2. Versicherungstechnisches Risiko

Kostenrisiko
Stornorisiko
Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko
Langlebigkeitsrisiko
Katastrophenrisiko
Sterblichkeitsrisiko

3. Operationelles Risiko

Compliancerisiko
Prozessrisiko
IT-Risiko
Betrug-/Diebstahlrisiko
Projektrisiko
Rechtsänderungsrisiko
Personalrisiko

4. Ausfallrisiko

5. Risiko immaterieller Vermögenswerte

6. Strategisches Risiko

7. Liquiditätsrisiko

8. Reputationsrisiko

Im Öffentlichkeitsbericht (SFCR) werden im Kapitel „C. Risikoprofil“ alle unternehmensrelevanten Risiken detailliert dargestellt. Im Folgenden wird auf die einzelnen Risikokategorien in der Reihenfolge ihrer quantifizierten Bewertung eingegangen.

Marktrisiken ergeben sich aus der Höhe oder der Volatilität der Marktpreise, die den Wert unserer Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente beeinflussen. Sie setzen sich aus dem Zins-, Aktien-, Spread-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Um für einen längeren Zeitraum Aussagen über zukünftige Entwicklungen treffen zu können, führen wir verschiedene Szenarioanalysen und Stresstests durch. Dies sind insbesondere Zinssimulationsrechnungen im Kapitalanlagebereich, Betrachtungen der Kapitalanlageabgänge im Zeitverlauf und Szenarioanalysen zur Elastizität des Anlagebestandes. Die Erkenntnisse aus den genannten Projektionen fließen in ein Limitsystem ein. In diesem werden die Marktrisiken durch qualitative und quantitative Limite beschränkt.

Das versicherungstechnische Risiko setzt sich aus den Kosten-, Storno-, Invaliditäts-, Langlebigkeits-, Katastrophen- und Sterblichkeitsrisiken zusammen. Wir wenden umfangreiche Maßnahmen zum Management der versicherungstechnischen Risiken an. So werden z. B. alle Rechnungsgrundlagen regelmäßig auf eventuelle Abweichungen zwischen den tatsächlichen Verhältnissen und den in technischen Geschäftsplänen verwendeten Werten hin untersucht. Unsere Rückversicherungsstrategie ist auf das Gesamtrisikopotenzial abgestimmt und sieht die Zusammenarbeit ausschließlich mit finanzstarken Rückversicherungsunternehmen vor. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten der Rückversicherungsparameter (Ratingklassen) sind berücksichtigt. Die bestehende Rückversicherungspolitik ist konsistent zu unserer Risikopolitik sowie Zeichnungs- und Annahmepolitik.

Die Auswirkungen der Markt- und der versicherungstechnischen Risiken begrenzen wir durch das im Risikomanagementsystem integrierte und wirksame Asset Liability Management (ALM). In dem regelmäßig durchgeführten ALM-Prozess erfolgen die Überwachung und Steuerung der wesentlichen Bilanzpositionen. Diese werden im Einklang mit unserem Risikotragfähigkeitskonzept aufeinander abgestimmt.

Das operationelle Risiko umfasst das Verlustrisiko, das sich aus unangemessenen oder versagenden internen Prozessen und Systemen, aus menschlichen Fehlern oder durch externe Ereignisse ergibt. Zur Erhebung und Überwachung operationeller Risikoereignisse haben wir ein Verfahren zur Sammlung und Dokumentation von internen Schadenereignissen eingerichtet. Hier werden Daten vorrangig in den Bereichen erhoben, die bereits Schadenereignisse erfassen und/oder auswerten. Ab einer festgelegten Schadenhöhe ist der Vorstand unverzüglich über das interne Schadenereignis zu informieren. Operationelle Risiken quantifizieren wir zudem über einen pauschalen, größenabhängigen Ansatz im Risikotragfähigkeitsmodell. Zusätzlich überprüfen wir anhand der Ergebnisse der jährlichen Risikoinventur, ob das pauschal berechnete Risikokapital ausreichend die tatsächlichen Risiken abbildet.

Ausfallrisiken sind mögliche Verluste, die sich aus einer verschlechterten Bonität von Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern, Rückversicherungsunternehmen, Darlehensnehmern und Mietern ergeben. Dazu gehören auch unerwartete Ausfälle solcher Vertragspartner oder Schuldner. Aufgrund der Diversifikation der Forderungen, der risikomindernden Annahmerichtlinien und der im Risikotragfähigkeitsmodell hinterlegten Korrelationen ergibt sich das zu bedeckende Solvenzkapital für Ausfallrisiken.

Unser Risikomanagement untersucht regelmäßig, ob und ggf. welche Risiken immaterieller Vermögenswerte bestehen. Im Berichtszeitraum wurden keine dergleichen Risiken identifiziert.

Das strategische Risiko umfasst alle Gefährdungen der geplanten Ergebnisse aufgrund der unzureichenden vorausschauenden Ausrichtung des Unternehmens auf das jeweilige Geschäftsumfeld. Ursachen dafür können unvorhersehbare politische Entwicklungen, Marktveränderungen, ein nicht optimal gestalteter strategischer Entscheidungsprozess oder die mangelhafte Umsetzung der gewählten Strategie sein. Wir überprüfen unsere Geschäfts- und Risikostrategie mindestens einmal jährlich und passen sie bei Bedarf an. Damit können wir sich ändernde Rahmenbedingungen frühzeitig erkennen und zeitnah Marktchancen ergreifen.

Ein Liquiditätsrisiko ergibt sich, wenn Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen oder andere Vermögensgegenstände zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Das Liquiditätsrisiko beinhaltet eine Ausprägung des Kapitalanlagerisikos, wenn Kapitalanlagen nicht liquide sind und eine Form des versicherungstechnischen Risikos, wenn fällige Versicherungsleistungen die liquiden Mittel übersteigen.

Unser Liquiditätsmanagement besteht aus Planungen mit unterschiedlichen Zeithorizonten und rollierenden sowie fixen Elementen. In der Liquiditätsplanung berücksichtigen wir auch die Vorgaben für die Liquiditätsbedeckungsquote als Verhältnis der Liquiditätsquellen zum Liquiditätsbedarf.

Das Reputationsrisiko ist das geschäftliche Risiko, das sich aus einer möglichen Schädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Dies betrifft nicht nur Risiken aus eigenen Veröffentlichungen, sondern auch Konsequenzen aus externen Wertungen, die durch Presse und Kunden

in die Öffentlichkeit getragen werden. Diese Risiken mindern wir durch zielgruppenorientierte Kommunikationsmaßnahmen, die auch Strategien für eventuelle Krisensituationen vorsehen.

Bei dem im Rahmen des ORSA-Prozesses vorgenommenen Abgleich der Annahmen des Standardmodells zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderungen mit unserem Risikoprofil wurden beim strategischen Risiko sowie beim Reputations- und Liquiditätsrisiko keine substantiellen Abweichungen ermittelt, weshalb wir diese Risiken nicht im Risikotragfähigkeitsmodell quantifiziert haben. Sie gehen in qualitativer Form in die Beurteilung der Risikolage ein.

Die aktuelle Risikosituation ist neben der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten und den damit verbunden Auswirkungen auf die Liquiditätsentwicklung auch von den gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine geprägt. Die Risikobeurteilung des Konflikts zwischen den beiden Staaten ist ein komplexes Thema, das verschiedene politische, wirtschaftliche und soziale Aspekte tangiert. Es besteht eine hohe Unsicherheit, wie sich das makroökonomische Umfeld und das Verhalten der neuen amerikanischen Regierung auf die Realwirtschaft und die Finanzmärkte auswirken werden. Unter Berücksichtigung des identifizierten Risikoprofils und der zum Management der Risiken veranlassten Maßnahmen, ist aus heutiger Sicht die Sicherstellung des Geschäftsbetriebes gewährleistet.

Chancenbericht

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1857 schenken uns Generationen von Versicherten ihr Vertrauen. Hinzu kommen all diejenigen, die sich aktuell für einen Versicherungsschutz der uniVersa entscheiden. Sie alle profitieren von unserer Erfahrung, die in zukunftsweisenden Produkten zum Ausdruck kommt, sowie von unserer zielgerichteten und bedarfsgerechten Beratung. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir unabhängig und allein unseren Mitgliedern verpflichtet. Wir treffen Entscheidungen autonom und setzen diese schnell in die Tat um. Das ermöglicht es uns, die an uns gestellten Erwartungen im Hinblick auf unsere Produkte und unsere Services in den Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns zu stellen. Wir nutzen die Chancen, die uns die kontinuierliche Entwicklung und Digitalisierung unserer Unternehmensprozesse bieten und können auch kurzfristig auf Veränderungen bei den individuellen Bedürfnissen unserer Versicherungsnehmer und deren Erwartungen reagieren.

Chancen aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld

Für die Lebensversicherer ergeben sich Wachstumschancen durch verschiedene Einflussfaktoren. Einerseits erhöht der Fachkräftemangel den Druck auf die Arbeitgeber, mehr betriebliche Vorsorge zugunsten der eigenen Belegschaft zu tätigen. Andererseits werden der Anstieg von Rentenbeziehern und der gleichzeitige Rückgang von Beitragszahlern, bedingt durch den demographischen Wandel, zu einer Finanzierungslücke in der gesetzlichen Altersabsicherung führen. Lebensversicherer können mit ihren zumeist langfristigen, teils lebenslangen Garantieprodukten passgenaue Optionen zur Vorsorge in einem volatilen und unsicheren Marktumfeld bieten. Diese Entwicklung nutzen wir, da wir mit einem breit gefächerten Angebot an Versicherungslösungen unseren Kunden adäquate Möglichkeiten zur (zusätzlichen) Altersvorsorge bieten. Beispielsweise können unsere Lebensversicherungsprodukte, welche Garantien, Steuervorteile und Kapitalmarktorientierung kombinieren, eine probate Ergänzung bzw. Alternative zu direkten Investments am Kapitalmarkt für die privaten Haushalte sein.

Für die Absicherung der eigenen Arbeitskraft und des eigenen Lebensstandards, welche in Zeiten gestiegener Krankheitstage immer relevanter wird, können Lebensversicherer ebenfalls sinnvolle Alternativen anbieten. Mit unserem Angebot an Berufs- bzw. Dienstunfähigkeitsversicherungen und an dem Optionsrecht auf den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ermöglichen wir eine adäquate Absicherung.

Die Entscheidung des Bundesfinanzministeriums den Höchstrechnungszins für kapitalbildende Lebensversicherungen auf 1 Prozent ab 2025 zu erhöhen, ist eine positive Entwicklung. Hierbei handelt es sich um die erste Erhöhung seit rund 30 Jahren.

Die Überwindung des Niedrigzinsumfelds eröffnet Chancen in verschiedenen Kapitalanlagebereichen höhere Renditen zu erzielen. Ein daraus resultierendes, verbessertes Kapitalanlageergebnis käme unserer Versichertengemeinschaft zugute und würde die Attraktivität unseres Produktportfolios weiter erhöhen.

Eine Wesentlichkeitsanalyse, die wir im vergangenen Geschäftsjahr erstmalig durchgeführt haben, hilft uns dabei, unser Tun und Handeln im Bereich Nachhaltigkeit an den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter, Kunden und zahlreichen anderen Stakeholdern auszurichten. Chancen, die sich aus einem nachhaltigen und bewussten Umweltschutz ergeben, lassen sich vor diesem Hintergrund zielgerecht nutzen. Zusammen mit unseren verantwortungsbewussten Zukunftsstrategien fördern wir den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt bei unseren Mitarbeitenden. Im Rahmen unserer Kapitalanlagetätigkeit betrachten wir Nachhaltigkeit zudem als Marktchance und berücksichtigen als Unterzeichner und Anwender der „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung und beachten ökologische und soziale Merkmale. Darüber hinaus nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung durch weitere Maßnahmen wahr, auf die wir im Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR) detaillierter eingehen. Dieses nachhaltige Handeln kommt der Gesellschaft insgesamt und im Speziellen unseren Versicherten in vielerlei Hinsicht zugute. Die zunehmende Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Nachhaltigkeit möchten wir nutzen, um unseren Kunden auch in Zukunft bedarfsgerechte Produkte anbieten zu können.

Chancen aus der Digitalisierung

Die digitale Transformation ist der sich am schnellsten entwickelnde Prozess unserer Zeit, wobei die künstliche Intelligenz (KI) zunehmend zum Treiber der Digitalisierung wird. Digitalisierung ist allgegenwärtig und hat zunehmend Einfluss auf Staat, Gesellschaft und Unternehmen. So hat die Bundesregierung im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie unter anderem bereits 92 % des Bundesgebiets mit dem Mobilfunkstandard 5G versorgt, das E-Rezept eingeführt sowie auch die elektronische Patientenakte (ePA) auf den Weg gebracht, deren Roll-Out im Januar 2025 begonnen hat.

Durch die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung optimieren wir unsere Strukturen und schaffen neue digitale Prozesse mit dem Fokus auf die Bedürfnisse unserer Kunden und unseres Vertriebs. Unser Leitgedanke besteht darin, durch die kontinuierliche Verbesserung unserer digitalen Services sowohl die Zufriedenheit unserer Versicherten als auch deren Bindung an unser Unternehmen zu erhöhen, indem wir deren Anliegen schnell, einfach und verständlich erledigen. Mit der Weiterentwicklung unserer digitalen Vertriebsservices ergreifen wir darüber hinaus die Chance, langfristig erfolgreiche Partnerschaften aufrecht zu erhalten und neue einzugehen. Bei unseren unternehmensinternen Prozessen richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Effizienz, wobei wir unsere Prozesse hinterfragen und gegebenenfalls optimieren, um diese dann zu digitalisieren.

Wir konzentrieren uns auf den Ausbau unseres neuen Bestandsführungssystems und die Migration aus dem Altsystem, um mit einer modernen und konsolidierten Plattform die Anforderungen der Digitalisierung nach Automatisierung und Dunkelverarbeitung erfüllen zu können. Zudem steigern wir durch ein Redesign und Funktionsausbau die Attraktivität unseres Kundenportals, um unseren Kunden digitale Prozesse anzubieten.

Bei der Weiterentwicklung unserer Vertriebservices liegt der Fokus auf den Optimierungen in den Bereichen Versicherungs- und Vorsorgecheck sowie der sukzessiven Fortentwicklung des Onlinevertragsabschlusses. Zudem streben wir die Anbindung weiterer Vertriebspartner über BiPRO-Schnittstellen (Brancheninstitut für Prozessoptimierungen) an und investieren in einen Ausbau der BiPRO-Infrastruktur. Die Implementierungen des elektronischen Leitz Ordners (ELO) und der robotergesteuerten Prozessautomatisierung (RPA) werden weiterhin fortgesetzt und gleichermaßen die Einführung von SAP S/4HANA forciert. Des Weiteren suchen wir aktiv Möglichkeiten, um einen sicheren und nutzenbringenden Einsatz von künstlicher Intelligenz in unseren Geschäftsprozessen zu ermöglichen.

Insgesamt ist die Digitalisierung ein zentraler Punkt unserer Geschäftsstrategie, sodass wir Digitalisierungsprojekte gezielt auf den Weg bringen und umsetzen, um die sich daraus ergebenden Chancen nachhaltig und erfolgreich zu nutzen.

Prognosebericht

Geo- und fiskalpolitische Risiken und Unsicherheiten prägen das makroökonomische Umfeld. Aussagen zur künftigen Entwicklung werden insbesondere durch mögliche Eskalationen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und des Nahostkonfliktes oder durch politische Entwicklungen, wie die Neuwahlen in Deutschland im Februar 2025 oder die Präsidentschaft von Donald Trump in den USA, erschwert. Aufgrund dessen sind Prognosen zur konjunkturellen und unternehmensspezifischen Entwicklung zum Aufstellungszeitpunkt unseres Jahresabschlusses nur bedingt möglich. Im Rahmen unserer Prognosen berücksichtigen wir die aktuellen Erkenntnisse über die erwarteten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die prognostizierten Branchenaussichten sowie die unternehmensspezifischen Chancen und Risiken. Unseren Fokus legen wir vor allem auf die wesentlichen, unternehmenseigenen Einflussfaktoren. Nichtsdestotrotz enthalten unsere Einschätzungen subjektive Ansichten und unvollkommene Annahmen, sodass erhebliche Abweichungen zwischen der tatsächlichen Entwicklung und den von uns getroffenen Prognosen eintreten können.

Gesamtwirtschaftliche Prognose

Nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat sich die Weltwirtschaft auch im Jahr 2024 als erstaunlich resilient erwiesen. Niedrige Arbeitslosenquoten und eine Inflation, die sich sukzessive den Zielvorgaben der Zentralbanken annähert, dürften diese Resilienz auch in den kommenden Jahren aufrechterhalten, wobei erhebliche Unterschiede zwischen einzelnen Ländern und Regionen bestehen. In Übereinstimmung mit dem OECD-Wirtschaftsausblick erwarten wir für das Jahr 2025 ein globales BIP-Wachstum von 3,3 % (Vorjahr: 3,2 %), obgleich explizit drauf hingewiesen werden soll, dass eine Projektion zur künftigen Entwicklung erheblichen Unsicherheiten unterliegt. Bedeutende Abwärtsrisiken bestehen dabei unter anderem durch die Zunahme von Handelsspannungen und Protektionismus, eine mögliche Eskalation geopolitischer Konflikte sowie die fiskalpolitischen Herausforderungen einiger Länder.

Die deutsche Wirtschaft erholt sich von den Folgen der Schocks in der jüngeren Vergangenheit konjunkturell langsamer als erwartet und befindet sich nach Ansicht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zugleich in einer strukturellen Schwächephase. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bzw. des völkerrechtswidrigen russischen Angriffs auf die Ukraine und die damit einhergehenden massiven Energiepreissteigerungen konnten mit umfangreichen, staatlichen Stabilisierungs- und Stützungsmaßnahmen für Unternehmen und private Haushalte etwas abgefedert werden. Dennoch wirken die Erhöhung des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus, die zwischenzeitlich stark restriktive Geldpolitik sowie die Verunsicherung infolge der geopolitischen Entwicklungen nach. Für das kommende Jahr erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2025

eine stabile Gesamtinflation von 2,2 % (Vorjahr: 2,2 %). Die strukturellen Probleme aufgrund der demografischen Entwicklung, welche den Fachkräftemangel im Land verstärkt, eine anhaltende Investitionsschwäche aufgrund einer unterentwickelten Wachstums- und Innovationsfinanzierung und eine steigende geopolitische Fragmentierung hemmen die Produktivität bzw. Innovationskraft der Unternehmen und belasten somit die gesamtwirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit. Infolgedessen wird für das Jahr 2025 nur eine geringe Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,5 Prozentpunkte auf 0,3 % (2024: -0,2 %) prognostiziert.

Bei den von uns im Folgenden getroffenen Annahmen unterstellen wir, dass im Jahr 2025 keine weiteren als die bisher bekannten, negativen Sondereffekte eintreten.

Kapitalmarktprognose

Für das Geschäftsjahr 2025 legen die Erwartungen der Kapitalmarktanalysten eine positive Wertentwicklung für den deutschen Aktien Leitindex DAX nahe. Konkret erwartet der Bloomberg-Konsens nach einem deutlichen Plus im Jahr 2024 (+18,74 %) abermals einen Anstieg des DAX um ca. +13 % auf 22.566 Punkte. Auch für die Rentenmärkte sind die Erwartungen positiv. So lassen beispielsweise 10-jährige Bundesanleihen vor dem Hintergrund eines prognostizierten Renditerückganges auf 2,27 % (per 29.12. 2,36 %) neben dem laufendem Kuponertrag moderate Kursgewinne erwarten.

Im Jahr 2024 überraschte neben der Börsenentwicklung abermals die US-Wirtschaft positiv: Das US-Bruttoinlandsprodukt konnte im schwierigen geo- und geldpolitischen Umfeld auf Jahresbasis mit ca. 2,7 % rund doppelt so stark wie vom Konsens prognostiziert zulegen. Die Teuerung entwickelte sich erwartungsgemäß leicht rückläufig. Diese liegt aber noch immer über den Zielgrößen der Notenbanken von ca. 2 %. Diese erwarten hier einen weiteren Rückgang und signalisieren weitere Zinssenkungen. Passend dazu sieht der Bloomberg-Konsens Ende 2025 tiefere Leitzinsen (EZB 2,05 %; FED 3,75 %). Für das Wachstum erwartet er für 2025 einen realen BIP-Zuwachs in der Eurozone bei +1,0 % und in den USA von +2,1 % und ist damit etwas optimistischer als im Vorjahr (2024 Erwartung Eurozone +0,5 % bzw. USA +1,3 %). Relevant bleibt auch, dass es strukturell weiterhin Argumente gibt, welche für eine tendenziell etwas hartnäckigere Teuerung sprechen. Diese könnten kurz- bis mittelfristig Handlungsspielräume der Notenbanken limitieren (u. a. Demographie, Dekarbonisierung und Re- bzw. Friend Shoring). Hinzu kommt eine wachsende Unsicherheit durch die Wiederwahl Donald Trumps. Bereits hohe und wahrscheinlich weiter steigende globale Verschuldung sowie drohende Zölle und Handelsstreitigkeiten sprechen tendenziell gegen niedrigere Renditeniveaus und florierenden Welthandel sowie für eine steigende Teuerung. Überraschend deutliche Zins- bzw. Renditerückgänge wären im Negativszenario dagegen beispielsweise für den Fall einer unerwarteten Wirtschaftsschwäche angezeigt. Letztlich muss die tatsächliche Entwicklung abgewartet bzw. anerkannt werden, dass das Ereignisrisiko an den Märkten auch mit Blick auf weitere Herausforderungen (u. a. Geopolitik oder bspw. auch ungewisse Spätfolgen des schnellen Zinsanstieges, welche u. a. in der Immobilienbranche zunehmend sichtbar werden) erhöht bleibt. Die Entwicklungen werden weiter eng verfolgt und unsere Anlagepolitik sowie Strategie laufend überprüft und gegebenenfalls an Veränderungen angepasst.

Wenngleich sich im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere wieder auskömmliche Nominalrenditen erzielen lassen, hängen die tatsächlichen Realrenditen von der mittelfristigen Inflationsentwicklung ab. Eine breite Diversifikation über eine Vielzahl von Anlageklassen zur Optimierung der Anlageergebnisse bleibt für langfristig orientierte Kapitalanleger entsprechend unverändert sinnvoll. Ungeachtet der erhöhten Prognoseunsicherheit teilen wir grundsätzlich mit dem Konsens die Erwartung, dass bestehende Trends an den Märkten auf kurze bis mittlere Sicht Bestand haben. Das Marktumfeld scheint wie die Konjunktur aber weiterhin herausfordernd. Mit Blick auf die hö-

heren Zinsausgaben und die weltweit deutlich gestiegene Verschuldung ist zu erwarten, dass deren Folgen zunehmend kritischer gesehen werden. Unserer Einschätzung nach kann aus der Gemengelage jederzeit wieder eine Phase höherer Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten resultieren. Langfristig ausgerichteten Investoren kann dies neben Risiken aber auch Chancen eröffnen. Nach zwei unerwartet erfolgreichen Kapitalmarktjahren und mit Blick auf teils hohe Bewertungsniveaus bleibt unseres Erachtens eine gewisse Vorsicht angebracht. Rückschläge sind unabhängig von der Konsensmeinung nicht auszuschließen.

Prognose zur gesamten Versicherungswirtschaft

Im Hinblick auf die branchenspezifischen Entwicklungen stützen wir uns auf die Erwartungen des GDV. Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz 2025, die am 13. Februar 2025 vonstattenging, wurde von Norbert Rollinger dargelegt, dass die Branche drei herausfordernde Jahre durchlebt hat und nun die Talsohle überwunden scheint. Dementsprechend kann zuversichtlich in die Zukunft geblickt werden und gleichermaßen wird ein stabiles Beitragswachstum im Geschäftsjahr 2025 erwartet. Spartenübergreifend wird prognostiziert, dass eine Steigerung der Beiträge um 5 % auf € 250 Mrd. erzielt wird.

Branchenspezifische Prognose

Laut den Prognosen des GDV dürften die Bruttobeitragseinnahmen in der Lebensversicherung aufgrund eines insgesamt besseren Umfelds im Jahr 2025 um 1,3 % auf rund € 96 Mrd. steigen. Für die laufenden Beiträge der Lebensversicherung im engeren Sinne wird angesichts steigender Löhne und Gehälter ein leichter Rückgang von 0,3 % prognostiziert. Bei den Einmalbeiträgen wird infolge der aktuellen Zinsentwicklung und der nachlassenden Inflation einen Zuwachs von 5,0 % erwartet.

Prognose für die uniVersa Lebensversicherung a. G.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir mit leicht steigenden laufenden Beitragseinnahmen. Insbesondere die erzielte Vertriebsleistung in unseren fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten sowie den Berufsunfähigkeitsversicherungen tragen zu dieser positiven Entwicklung bei. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle prognostizieren wir unter dem Niveau des Vorjahres. Wir erwarten eine laufende Durchschnittsverzinsung aus Kapitalanlagen, die geringer als die des Geschäftsjahres 2024 sein wird. Aufgrund des aktuellen Zinsumfelds rechnen wir, analog zum Vorjahr, mit einer Entnahme aus der Zinszusatzreserve. Die erzielten Jahresüberschüsse werden weitgehend der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt.

Frauen in Führung

In Umsetzung des Gesetzes zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst haben wir zur Förderung der Gleichberechtigung Zielgrößen für den Frauenanteil festgelegt. Als Frist für die Erreichung aller Zielgrößen wurden für den Aufsichtsrat sowie die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands der 30.06.2027 und für den Vorstand der 31.12.2025 im Jahr 2022 neu festgelegt. Die folgende Übersicht zeigt die festgehaltenen Ziele und die Ist-Quote zum 31.12.2024 auf:

	Zielfestlegung in %	Ist-Quote in %
Aufsichtsrat	33,3	33,3
Vorstand	0,0	0,0
1. Führungsebene		
- Innendienst	20,0	14,3
- Außendienst	15,0	25,0
2. Führungsebene		
- Innendienst	30,0	26,7
- Außendienst	17,0	23,5

Die festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, im Vorstand sowie in den beiden Führungsebenen im Außendienst wurden zum 31.12.2024 erreicht. Die angestrebte Zielquote für den Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene im Innendienst konnte nicht erreicht werden. Die hohe Zufriedenheit und langfristige Bindung der bestehenden Belegschaft führt dazu, dass nur wenige Stellen zur Nachbesetzung frei werden. Während dies ein Ausdruck unserer erfolgreichen Personalstrategie ist, begrenzt es zugleich kurzfristig die Möglichkeit, den Frauenanteil signifikant zu erhöhen.

Aufgrund der Dauerhaftigkeit der gegebenen Vorstandsbestellungsperioden und der angestrebten Stetigkeit in der Unternehmensführung betrug der Anteil an weiblichen Vorstandsmitgliedern zum 31.12.2024 null Prozent und entsprach damit dem aktuellen Zielwert.

Unternehmerische Gesamtverantwortung

Zur Erhöhung der Transparenz hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte geben die uniVersa Krankenversicherung a. G., die uniVersa Allgemeine Versicherung AG und wir in Übereinstimmung mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz die nichtfinanzielle Erklärung gem. § 341a HGB in Form eines gemeinsamen Berichtes über Corporate Social Responsibility (CSR) ab. Den Bericht haben wir jedem Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/csr> zugänglich gemacht. Darin beschreiben wir insbesondere die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt-, Sozial- und Mitarbeitenden-Belange und informieren über Aspekte zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zudem finden sich dort die gesetzlich verpflichtenden Angaben zur EU-Taxonomieverordnung.

Organisationsstruktur

Die uniVersa Lebensversicherung a. G. hat die Versicherungsvermittlung und die Bestandsbetreuung vertraglich für die uniVersa Krankenversicherung a. G. und die uniVersa Allgemeine Versicherung AG übernommen.

In den Organen der uniVersa Lebensversicherung a. G., der uniVersa Krankenversicherung a. G., der uniVersa Allgemeine Versicherung AG und der uniVersa Beteiligungs-AG besteht weitgehend Personalunion.

Ein Teil unserer Mitarbeiter ist auch bei den vorgenannten Versicherungsunternehmen im Teilzeitarbeitsverhältnis beschäftigt, insbesondere in den Betriebsbereichen Zentrale Services, IT, Vorstandssekretariat, Prozess Governance, Produktentwicklung und Anforderungsmanagement, Mathematik, Vertriebsorganisation, Antragsbearbeitung, Bestandsverwaltung, Personal, Rechnungswesen, Inkasso, Recht, Revision, Prozess- und Betriebsentwicklung, Betriebsrestaurant, Zentrales Controlling sowie Vermögensanlage und -verwaltung.

Verbandszugehörigkeiten

Wir haben u. a. Mitgliedschaften in folgenden Verbänden bzw. Vereinen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V., München
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Köln
- Versicherungsombudsmann e. V., Berlin
- Internationaler Controller Verein e. V. (ICV), Wörthsee
- Deutsches Institut für Interne Revision e. V., Frankfurt am Main
- Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e.V. (NIM), Nürnberg
- BiPRO e. V. - Brancheninstitut für Prozessoptimierung, Düsseldorf

- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersvorsorge e. V. (aba), Berlin
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Nordbayern-Thüringen e.V., Nürnberg

Weitere Angaben zum Lagebericht

Wir bieten mit unserem umfassenden Tarifwerk, überwiegend für Privatkunden, bedarfsgerechten Versicherungsschutz in der Bundesrepublik Deutschland an.

Versicherungsarten

Einzelversicherungen

Kapitalversicherung auf den Todes- oder Erlebensfall

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit mehreren Erlebensfall-Teilauszahlungen
- für zwei verbundene Leben
- mit reduzierter Todesfallleistung
- im Rahmen der Vermögensbildungsgesetze

Kapitalversicherung auf den Todesfall

- mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag

Kapitalversicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt

- mit und ohne vorzeitige Auszahlung bei Heirat

Risikoversicherung

- mit gleichbleibender Versicherungssumme und durchgehender Beitragszahlungsdauer
- mit fallender Versicherungssumme und abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit Umtauschrecht
- mit Verrechnung der Überschussbeteiligung bei laufender Beitragszahlung
- mit Todesfallbonus bei Einmalbeitrag

Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit sofort beginnender oder aufgeschobener Rentenzahlung
- mit Rückgewähr der Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der Beiträge abzüglich geleisteter Rentenzahlungen im Todesfall nach Rentenbeginn
- mit garantierter Rentenmindestlaufzeit
- ohne Todesfallleistung

Rentenversicherung als Altersvorsorge im Sinne des Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetzes

Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG (Basisversorgung)

Fondsgebundene Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit Beitragsabsicherung
- mit Garantieleistung

Fondsgebundene Rentenversicherung als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetzes

Fondsgebundene Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG (Basisversorgung)

Berufsunfähigkeitsversicherung

- mit optionalem Einschluss einer zusätzlichen Pflegerente

Kollektivversicherung (nach Sondertarifen)

Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit reduzierter Todesfallleistung

Kapitalversicherung auf den Todesfall

- mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag

Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit sofort beginnender oder aufgeschobener Rentenzahlung
- mit Rückgewähr der Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der Beiträge abzüglich geleisteter Rentenzahlungen im Todesfall nach Rentenbeginn
- mit garantierter Rentenmindestlaufzeit
- ohne Todesfallleistung

Synergie-Rentenversicherung für die Versicherten der uniVersa Krankenversicherung a. G.

- mit durchgehender Beitragszahlungsdauer bis zum Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der ab dem 4. Versicherungsjahr bezahlten Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit einer Todesfallleistung innerhalb von 15 Jahren nach Rentenbeginn

Bausparrisikoversicherung

Zusatzversicherungen

Unfall-Zusatzversicherung

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung

Risiko-Zusatzversicherung

Partnerrenten-Zusatzversicherung

Zeitrenten-Zusatzversicherung

Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit/Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Krankheit

Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2024

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2024

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Haupt- versicherungen)	(Haupt- und Zusatz- versicherungen)		(nur Haupt- versicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beiträge für ein Jahr (in Tsd. €)	Einmalbeitrag (in Tsd. €)	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	165.926	135.578	0	6.653.414
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine (ohne Pos. 2)	7.827	10.773	4.956	575.845
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	4.797	12.373	178.126
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	57
3. Übriger Zugang	137	142	0	9.162
Gesamter Zugang	7.964	15.712	17.329	763.190
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	2.291	237	0	10.915
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	3.525	2.879	0	86.147
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	5.138	7.579	0	360.804
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	1	2.003	0	58.138
5. Übriger Abgang	99	172	0	3.922
Gesamter Abgang	11.054	12.870	0	519.926
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	162.836	138.420	17.329	6.896.678

Einzelversicherungen										Kollektiv- versicherungen	
Kapitalversicherungen ¹		Risikoversicherungen		Berufsunfähigkeits- versicherungen		Rentenversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen ²			
Anzahl der Versicher- ungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicher- ungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicher- ungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicher- ungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicher- ungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicher- ungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)
48.675	10.589	13.347	12.272	17.045	19.602	36.257	26.944	50.148	65.762	454	409
198	89	54	31	1.655	1.992	362	319	5.558	8.342	0	0
0	198	0	314	0	395	0	693	0	3.194	0	3
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	7	10	2	0	85	26	40	106	3	0
198	287	61	355	1.657	2.387	447	1.038	5.598	11.642	3	3
2.052	84	24	23	3	2	155	41	56	87	1	0
2.061	1.129	535	393	45	22	775	1.190	85	127	24	18
403	268	299	421	930	1.316	936	1.136	2.565	4.430	5	8
0	18	0	17	0	11	0	113	1	1.844	0	0
80	42	3	69	0	15	12	41	0	0	4	5
4.596	1.541	861	923	978	1.366	1.878	2.521	2.707	6.488	34	31
44.277	9.335	12.547	11.704	17.724	20.623	34.826	25.461	53.039	70.916	423	381

¹ Einschließlich Vermögensbildungsversicherungen² Einschließlich Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2024 (Fortsetzung)

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen	
			Kapitalversicherungen ¹	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme (in Tsd. €)
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	165.926 (49.418)	6.653.414 (309.976)	48.675 (31.464)	378.357 (73.781)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	162.836 (49.350)	6.896.678 (258.609)	44.277 (29.157)	336.261 (69.356)

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	40.806	2.466.941	6.535	68.039
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	39.700	2.386.884	5.828	58.933

¹ Beziehungsweise 12-fache Jahresrente.

D. Bestand an in Rückdeckung übernommene Lebensversicherung

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	- Tsd. €
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	- Tsd. €

Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Berufsunfähigkeitsversicherungen		Rentenversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen ²			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	(in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)
13.347 (1.868)	528.518 (37.428)	17.045 (247)	2.756.303 (8993)	36.257 (11.360)	694.675 (120.250)	50.148 (4.395)	2.284.100 (68.800)	454 (84)	11.461 (724)
12.547 (1.913)	490.977 (35.477)	17.724 (351)	2.915.192 (13.785)	34.826 (11.368)	668.101 (121.964)	53.039 (2.573)	2.475.413 (17.362)	423 (83)	10.734 (665)

¹ Einschließlich Vermögensbildungsversicherungen

² Einschließlich Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Berufsunfähigkeits- oder Individualitäts-Zusatzversicherungen		Pflegerenten-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)
30.685	1.932.015	3.313	457.901	124	4.850	150	4.136
30.340	1.857.013	3.279	462.665	106	4.256	147	4.017

¹ Beziehungsweise 12-fache Jahresrente.

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

			2024 €	2023 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		515.634,31		638
II. geleistete Anzahlungen		<u>525.925,98</u>	1.041.560,29	<u>480</u> 1.118
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		52.582.050,96		53.407
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	218.240.069,38			207.833
2. Beteiligungen	<u>89.826.700,18</u>	308.066.769,56		<u>86.064</u>
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	114.996.311,75			121.049
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	309.038.459,20			317.741
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	45.025.123,31			47.463
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	218.827.436,67			240.686
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	<u>37.500.137,83</u>			<u>42.502</u>
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	620.767,49			775
d) übrige Ausleihungen	<u>5.905.128,20</u>	262.853.470,19		<u>5.905</u>
5. Einlagen bei Kreditinstituten		<u>20.000.000,00</u>	751.913.364,45	<u>18.000</u> 1.141.425
			1.112.562.184,97	
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen				
			383.238.285,87	269.517

				2024 €	2023 Tsd. €
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	294.643,94				328
b) noch nicht fällige Ansprüche	<u>30.834.097,24</u>	31.128.741,18			32.490
2. Versicherungsvermittler		<u>8.368.225,82</u>	39.496.967,00		6.025
II. Sonstige Forderungen			<u>6.741.743,25</u>		<u>6.675</u>
davon:					
an verbundene Unternehmen: 1.014.810,53 €				46.238.710,25	45.519
2023: 912.563,40 €					
an Unternehmen, mit denen ein					
Beteiligungsverhältnis besteht: 222.437,55 €					
2023: 268.170,68 €					
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			2.441.355,93		3.614
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			5.074.934,48		7.034
III. Andere Vermögensgegenstände			<u>3.868.431,61</u>	11.384.722,02	<u>3.838</u>
					14.486
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			8.925.622,07		9.342
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			<u>3.017.572,44</u>	11.943.194,51	<u>3.447</u>
				1.566.408.657,91	<u>12.789</u>
					<u>1.484.854</u>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Nürnberg, 28. Februar 2025

Der Treuhänder
Franz Kunze

Passiva

			2024 €	2023 Tsd. €
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	10.250.000,00			10.250
2. andere Gewinnrücklagen	<u>34.400.000,00</u>			<u>34.400</u>
			44.650.000,00	44.650
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	2.888.279,65			3.081
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>288.540,07</u>	2.599.739,58		<u>280</u>
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	960.938.180,05			1.004.467
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>22.825.862,84</u>	938.112.317,21		<u>23.900</u>
III. Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	9.794.572,38			10.202
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>	9.794.572,38		<u>0</u>
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	98.936.192,98			87.743
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>	<u>98.936.192,98</u>		<u>0</u>
			1.049.442.822,15	1.081.314
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Be- reich der Lebensversicherung, soweit das Anlageri- siko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	383.238.285,87			269.517
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0</u>
			383.238.285,87	269.517

		2024 €	2023 Tsd. €
D. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.896.930,00		12.352
II. Steuerrückstellungen	9.746.800,00		9.004
III. Sonstige Rückstellungen	<u>5.016.343,00</u>	27.660.073,00	<u>4.996</u> 26.352
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		23.114.402,91	24.180
F. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:			
1. Versicherungsnehmern	18.917.553,55		20.776
2. Versicherungsvermittlern	<u>15.386.390,56</u>	34.303.944,11	13.620
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		555.277,82	861
III. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.339.578,38</u>		<u>3.475</u>
davon:		38.198.800,31	38.732
gegenüber verbundenen Unternehmen:	0,00 €		
2023: 11.156,05 €			
aus Steuern: 1.033.769,21 €			
2023: 880.053,23 €			
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 3.745,34 €			
2023: 2.497,90 €			
G. Rechnungsabgrenzungsposten		104.273,67	110
		<u>1.566.408.657,91</u>	<u>1.484.854</u>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B. II. und C. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 21.01.2025 \ VA 24-1 5310/00040#00039 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Nürnberg, 13. Februar 2025

Der Verantwortliche Aktuar
Martin Drexler

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024

Posten			2024 €	2023 Tsd. €
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	155.143.373,43			146.240
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	5.697.656,65	149.445.716,78		5.435
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	192.611,54			123
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	8.872,11	201.483,65		14
			149.647.200,43	140.942
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung				
			1.416.315,10	1.280
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		9.459.038,49		7.325
davon: aus verbundenen Unternehmen: 5.019.194,94 €				
2023: 4.103.323,81 €				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.855.146,53			5.153
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	20.965.039,21	25.820.185,74		21.610
c) Erträge aus Zuschreibungen		3.089.000,44		4.181
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		2.412.442,34		3.382
			40.780.667,01	41.652
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen				
			45.594.421,13	26.597
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				
			16.109,18	3.711
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	111.700.271,00			107.620
bb) Anteil der Rückversicherer	3.888.638,67	107.811.632,33		3.581
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-407.171,34			300
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00	-407.171,34		0
			107.404.460,99	104.338
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag		70.192.220,37		44.158
bb) Anteil der Rückversicherer		-1.083.701,01		-1.490
			71.275.921,38	45.649
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				
			22.872.231,71	24.629

Posten			2024 €	2023 Tsd. €
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	18.645.174,59			25.957
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>3.512.479,03</u>	22.157.653,62		3.368
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>3.019.424,01</u>		<u>3.220</u>
			19.138.229,61	26.105
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		3.229.010,31		3.111
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		3.138.786,26		4.656
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>2.421.902,92</u>		<u>2.471</u>
			8.789.699,49	10.237
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			646.101,01	332
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			4.314.714,17	1.605
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			3.013.354,49	1.286
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge	68.585.445,04			59.416
2. Sonstige Aufwendungen	69.083.615,88			60.342
			-498.170,84	-926
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.515.183,65	360
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.496.606,88			323
5. Sonstige Steuern	18.576,77			37
			2.515.183,65	360
6. Jahresüberschuss			0,00	0
7. Bilanzgewinn			0,00	0

Anhang

Allgemeine Angaben

Die uniVersa Lebensversicherung a. G. mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen und wird unter HRB 355 geführt.

Aufgrund von Rundungen können sich im Anhang bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Einzelwerte wurden dabei jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Die im amtlichen Formblatt vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden grundsätzlich weggelassen.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bewertet. Auf die Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde verzichtet.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer sowie bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibung bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen gemäß § 341b Abs. 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet. Bei einzelnen Beteiligungen wurde das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ausgeübt und auf den Marktwert abgeschrieben.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gem. § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bewertet und bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben. Bei einzelnen Anteilen an Investmentvermögen wurde das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ausgeübt und auf den Marktwert abgeschrieben.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, wurden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten vermindert um etwaige Abschreibungen gemäß § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen und übrige Ausleihungen

wurden gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten gegebenenfalls unter Anwendung einer Effektivzinsmethode bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtigt.

Namensschuldverschreibungen wurden gemäß § 341c Abs. 1 HGB zum Nennbetrag abzüglich Tilgungen bilanziert. Agio- und Disagiobeträge wurden nach § 341c Abs. 2 HGB als Rechnungsabgrenzungsposten entsprechend der Laufzeit verteilt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtigt.

Einfach Strukturierte Produkte wurden einheitlich ohne Zerlegung in Derivate und Kassainstrumente bilanziert.

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**n wurden mit dem Zeitwert ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Andere Vermögensgegenstände wurden mit dem versicherungsmäßigen Deckungskapital beziehungsweise mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **übrigen Aktivwerte** wurden zum Nennwert angesetzt. Im Einzelnen gilt dies für

- Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft
- Sonstige Forderungen
- Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand
- Abgegrenzte Zinsen und Mieten
- Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten.

Auf die Forderungen wurden, soweit dies erforderlich war, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Passiva

Die **Beitragsüberträge** für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurden für jeden Versicherungsvertrag einzeln berechnet. Die Berechnung erfolgte entsprechend § 341e HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde die **Deckungsrückstellung** nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die auf den Seiten 71 bis 78 erläutert sind. Soweit sich durch die rechnungsmäßigen Abschlusskosten negative Werte ergaben oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung unterschritten wurde, wurden die Differenzbeträge als Forderungen an Versicherungsnehmer für noch nicht fällige Ansprüche aktiviert.

In der **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** (Schadenrückstellung) wurden die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen Versiche-

rungsfälle einzeln erfasst. Später bekannt gewordene Versicherungsfälle wurden in Höhe des riskierten Kapitals einzeln berechnet und als Spätschadenrückstellung in die Gesamtrückstellung einbezogen. Für die bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt gewordenen Versicherungsfälle (unbekannte Spätschäden) wurden auf Basis der Erfahrungen der Vergangenheit entsprechende Beträge zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung für Regulierungsaufwendungen bemisst sich ebenfalls nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe umfasst noch nicht ausgezahlte Rückkaufswerte für bis zum Abschlussstichtag gekündigte Versicherungen. Die Rückkaufswerte wurden nach den geschäftsplanmäßigen Festlegungen für jeden Fall einzeln berechnet.

Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, berechneten sich nach den Erläuterungen, die auf den Seiten 71 und 73 dargestellt sind.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und zu ihrem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem Rechnungszinssatz, der sich durch Fortschreibung der von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2024 veröffentlichten Zinssätze nach Maßgabe des in der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgegebenen Verfahrens bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit von 15 Jahren auf Dezember 2024 ergab. Der Rechnungszins beruht auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Die **Steuerrückstellungen** und die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, bewertet. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumszuwendungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und der Erfüllungsbetrag wurde nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem Rechnungszinssatz, der sich durch Fortschreibung der von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2024 veröffentlichten Zinssätze nach Maßgabe des in der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgegebenen Verfahrens bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit von 15 Jahren auf Dezember 2024 ergab. Der Rechnungszins beruht auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre.

Die **Depotverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft** wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft und Sonstige Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2024

Aktivposten	Bilanz- werte Vorjahr (in Tsd. €)	Zugänge (in Tsd. €)	Umbu- chungen (in Tsd. €)	Abgänge (in Tsd. €)	Zuschrei- bungen (in Tsd. €)	Abschrei- bungen (in Tsd. €)	Bilanz- werte Geschäftsjahr (in Tsd. €)
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	638	251	21	0	0	395	516
2. geleistete Anzahlungen	480	67	-21	0	0	0	526
Summe A.	1.118	318	0	0	0	395	1.042
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.407	493	0	0	0	1.317	52.582
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	207.833	8.750	0	0	1.673	16	218.240
2. Beteiligungen	86.064	8.186	0	4.771	563	216	89.827
Summe B. II.	293.897	16.936	0	4.771	2.236	232	308.067
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	121.049	0	0	4.729	265	1.589	114.996
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	317.741	45.071	0	54.360	588	0	309.038
3. Hypotheken-, Grundschuld-, und Rentenschuldforderungen	47.463	1.156	0	3.594	0	0	45.025
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	240.686	3.141	0	25.000	0	0	218.827
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	42.502	0	0	5.002	0	0	37.500
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	775	0	0	154	0	0	621
d) übrige Ausleihungen	5.905	0	0	0	0	0	5.905
5. Einlagen bei Kreditinstituten	18.000	2.000	0	0	0	0	20.000
Summe B. III.	794.121	51.368	0	92.839	853	1.589	751.913
Summe	1.142.543	69.115	0	97.610	3.089	3.532	1.113.604

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen weisen zum 31. Dezember 2024 folgende Werte auf:

Position B.	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.582.051	92.548.000
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	218.240.069	261.715.000
2. Beteiligungen	89.826.700	104.309.436
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	114.996.312	112.713.626
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	309.038.459	277.711.673
3. Hypotheken-, Grundschuld-, und Rentenschuldforderungen	45.025.123	43.123.948
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	218.827.437	201.938.579
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	37.500.138	34.700.616
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	620.767	627.680
d) übrige Ausleihungen	5.905.128	5.395.638
5. Einlagen bei Kreditinstituten	20.000.000	20.000.000
Summe	1.112.562.185	1.154.784.197
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	in Mio. €	
* zu Anschaffungskosten	799,9	
* zu beizulegenden Zeitwerten	831,1	
* Saldo	31,3	

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (B.I.) wurden mit dem Ertragswert bewertet.

Die Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen (B.II.1.) und Beteiligungen (B.II.2.) wurden generell in Anlehnung an die Methoden des Standards IDW S 1 mittels Ertragswertverfahren berechnet. Gesellschaften, bei denen unzureichende Planungsinformationen vorhanden waren, wurden mit dem Net-Asset-Value, dem Substanzwert-

verfahren oder der at-Equity-Methode bewertet. Soweit Marktwerte zur Verfügung standen, galten diese als maßgebend.

Die Zeitwerte von Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (B.III.1.), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (B.III.2.) wurden anhand der Börsenkurse bzw. der Marktwerte zum Jahresende ermittelt.

Die Zeitwerte der Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen (B.III.3.), Namensschuldverschreibungen (B.III.4.a)), Schuldscheinforderungen und Darlehen (B.III.4.b)), Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine (B.III.4.c)) und übrige Ausleihungen (B.III.4.d)) wurden anhand einer adäquaten SWAP-Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag ermittelt. Risiken wurden mit Sicherheitszuschlägen berücksichtigt. Im Einzelfall wurden von Emittenten und anderen Marktteilnehmern gelieferte Zeitwerte zur Bewertung herangezogen.

Angaben zu Finanzanlagen, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
2. Beteiligungen	17.248.462	16.663.079	-585.383
Summe	17.248.462	16.663.079	-585.383

Unter Berücksichtigung der aktuellen Gesellschaftsphase, der Ertragslage sowie der zu erwartenden Ausschüttungen der Gesellschaften ist von der Auflösung der Lasten in den Folgejahren auszugehen.

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	83.232.887	80.139.474	-3.093.413

Aktuelle Wertschwankungen der Investments liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Sonstige Kapitalanlagen			
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	239.095.959	205.314.449	-33.781.510
3. Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	33.949.710	31.234.645	-2.715.066
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	134.427.437	112.431.413	-21.996.024
b) Schuldeinforderungen und Darlehen	32.500.138	29.506.365	-2.993.773
c) übrige Ausleihungen	5.000.000	4.402.502	-597.498
Summe	444.973.244	382.889.374	-62.083.870

Diese Kapitalanlagen sind dazu bestimmt, bis zur Endfälligkeit gehalten zu werden und verbriefen regelmäßig eine Forderung in Höhe des Nennwerts. Zur Feststellung einer dauerhaften Wertminderung wurden die Emittenten auf ihre Bonität überprüft. Die bestehenden Lasten wurden als nicht dauerhaft eingestuft, da weiterhin von einer vollständigen Rückzahlung des Nennwertes bei Fälligkeit ausgegangen wird.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Kategorie	Art	Umfang / Nominalwert (in €)	Zeitwert (in €)	Buchwert (in €)	Bilanzposten	Bewertungs- methode
Floater	Floor	2.500.000	2.471.199	2.500.000	sonstige Ausleihungen	Mark-to-Model

Angaben zu Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %

Anlageziel	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungs- differenz (in €)	Ausschüttung (in €)	tägliche Rückgabe
Mischfonds	108.692.758	106.410.072	-2.282.685	1.850.000	ja

Bei den Mischfonds handelt es sich um international ausgerichtete Spezialinvestmentfonds mit fungiblen Anteilseinheiten. Vorhandene negative Bewertungsdifferenzen der Mischfonds liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 HGB

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital		Vorliegender Jahresabschluss per	Währung	Eigenkapital (in Tsd.)	Ergebnis (in Tsd.)
	unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)				
Access Capital Fund VI Growth Buy-Out Europe GmbH & Co. geschlossene Spezial-Investment KG, München	0,8	0,0	31.12.2023	Euro	160.667	-10.413
Access Capital Fund IX Growth Buy-Out Europe, SCS-RAIF, Luxemburg	0,0	2,6	31.12.2023	Euro	255.382	53.623
Access Capital Fund VIII Growth Buy-Out Europe, SCS-RAIF, Luxemburg	0,0	1,8	31.12.2023	Euro	722.529	92.737
Allianz Testudo SCSp, Luxemburg	1,3	0,0	31.12.2023	Euro	641.015	39.437
Allianz Tulip SCSp, Luxemburg	0,0	1,2	31.12.2023	Euro	478.618	39.036
APPIA II Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg	0,0	1,4	31.12.2023	Euro	390.254	20.292
APPIA III Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg	0,0	1,6	31.12.2023	Euro	339.962	18.700
Austrian Retail Park Fund GmbH & Co. Investment KG, Grünwald	0,0	0,6	30.09.2024	Euro	377.942	20.139
Aviation Portfolio Fund Nr. 1 GmbH & Co geschlossene Investment KG, Grünwald	2,5	0,8	30.09.2024	Euro	278.248	25.580
Aviation Portfolio Fund Nr. 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald	2,7	0,0	30.09.2024	Euro	183.180	11.728
Crown Asia-Pacific Private Equity V Feeder SCSp, Luxemburg	0,0	1,0	31.12.2023	USD	413.975	23.530
CROWN PREMIUM Private Equity IX Master S.C.S., SICAV-RAIF, Luxemburg	0,0	0,5	31.12.2023	Euro	327.453	-1.087
Crown Premium Private Equity VI GmbH & Co. KG, Hamburg	1,5	0,0	31.12.2023	Euro	97.317	443
Crown Premium Private Equity VII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg	0,0	0,3	31.12.2023	Euro	1.656.359	213.493
Crown Premium Private Equity VIII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg	0,0	0,2	31.12.2023	Euro	1.348.763	72.293
CROWN PREMIUM Private Equity VIII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg	0,0	0,5	31.12.2023	Euro	1.348.763	72.293
CROWN PREMIUM Private Equity VII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg	0,0	0,3	31.12.2023	Euro	1.656.359	213.493
European Sustainable Power Fund Nr. 2 GmbH & Co. KG, Grünwald	1,0	0,6	30.09.2024	Euro	375.798	25.782
European Sustainable Power Fund Nr. 5 SICAV-RAIF S.C.S., Luxemburg	2,8	0,0	30.09.2023	Euro	117.773	14.227
Global Finanz AG, Bonn	0,0	8,0	30.06.2023	Euro	9.937	1.169
iCON Infrastructure Partners VI-B, LP., St. Peter Port	0,0	0,1	31.12.2023	USD	272.306	-2.462
Infrastructure Access Portfolio-L 1 SCSp, Luxemburg	0,0	5,9	30.09.2024	Euro	143.585	7.988
Infrastructure Access Portfolio-L 2 SCSp, Luxemburg	0,0	5,4	30.09.2024	Euro	211.011	18.238
Infrastructure Access Portfolio-L 3 SCSp, Luxemburg	0,0	2,6	30.09.2024	Euro	337.331	3.101
Infrastructure Access Portfolio-L 4 SCSp, Luxemburg	0,0	2,9	30.09.2024	Euro	192.928	187
ISQ Global Infrastructure Fund III (EU), LP., Luxemburg	0,0	0,0	31.12.2023	USD	1.714.327	225.522
KKR Global Infrastructure Investors IV (EUR) SCSp, Luxemburg	0,0	0,2	31.12.2023	USD	1.442.403	178.390
LVAI SCSp, Senningerberg-Luxembourg	100,0	0,0	31.08.2024	Euro	114.017	3.102
Montagu VI EEA SCSp, Luxemburg	0,0	0,1	31.12.2023	Euro	340.433	11.110
Noris47 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG - Amazon Verteilzentrum Nürnberg, Hamburg	9,2	0,0	30.09.2023	Euro	43.689	-5.352
Onshore Wind Portfolio 2012 GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	0,0	2,5	31.08.2024	Euro	73.420	5.963

Solutio Opportunities Asia I SCSp, Luxemburg	8,5	0,0	31.12.2023	Euro	19.011	5.221
Solutio Premium Private Debt I SCSp, Luxemburg	2,4	0,0	31.12.2023	Euro	221.523	11.049
Solutio Premium Private Debt II SCSp, Luxemburg	1,6	0,0	31.12.2023	Euro	482.555	35.586
Solutio Premium Private Equity VI Master SCSp, Luxemburg	0,0	0,8	31.12.2023	Euro	530.705	27.102
Solutio Premium Private Equity VII Master SCSp, Luxemburg	2,3	0,0	31.12.2023	Euro	570.542	41.855
Solutio Premium Private Equity VIII Master SCSp SICAV-RAIF Sub-Fund Private Equity™, Luxemburg	2,8	0,0	31.12.2023	Euro	108.047	-2.737
Solutio Premium Private Equity VIII Master SCSp SICAV-RAIF Sub-Fund Special Situations™, Luxemburg	3,6	0,0	31.12.2023	Euro	40.310	8.038
uniVersa Beteiligungs-AG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	33.904	1.932
uniVersa Immobilien Beta 1 AG & Co. KG, Nürnberg	20,0	0,0	30.09.2024	Euro	11.803	325
uniVersa Immobilien Beta AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	2.707	-6
uniVersa Immobilien Gamma AG & Co. KG, Nürnberg	50,0	0,0	30.09.2024	Euro	29.451	1.041
uniVersa Immobilien Lambda 1 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	2.939	96
uniVersa Immobilien Lambda 2 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	13.727	578
uniVersa Immobilien Lambda 3 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	10.564	-1.194
uniVersa Immobilien Lambda 4 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	6.458	-107
uniVersa Immobilien Lambda 5 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	7.182	272
uniVersa Immobilien Lambda 6 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	9.739	283
uniVersa Immobilien Lambda 7 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	4.351	-437
uniVersa Immobilien Lambda 8 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2024	Euro	8.870	159
YIELCO Infrastruktur 1 SCS, SICAV-RAIF, Luxemburg	3,2	0,0	31.12.2023	Euro	185.454	10.225
YIELCO Infrastruktur Opportunities SCS, SICAV-RAIF, Luxemburg	0,0	10,0		Euro	0	0
YIELCO Special Situations Europe GmbH & Co. KG, München	0,0	1,3	31.12.2023	Euro	133.882	1.440

III. Sonstige Kapitalanlagen

4d) Sonstige Ausleihungen – übrige Ausleihungen

Hier werden unter anderem die Anteile am Sicherungsfonds für die Lebensversicherer als Genussrechte ausgewiesen. Der Bestand zum 31.12.2024 belief sich auf 887.759 Anteile. Die Anteile gelten gemäß § 226 Abs. 1. VAG und § 3 Abs. 4 SichLVFinV als zur Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Sinne der §§ 341e bis 341h HGB geeignet.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2024 (in €)
AB Sustainable GI	26.749,1290	3.146.439,61
Allianz Rohstoff	362,1160	27.904,66
Blackrock World Mining Fund Ac	39.551,9900	2.152.762,13
Blackrock Global	1.489,0400	35.108,15
Blackrock Global Funds World G	32.686,2100	1.222.457,31
Carmignac Emergents	263,9470	317.892,49
DEGI EU	364,0250	131,05
DWS ESG Akkumula	5.000,6058	10.842.863,56
DWS Global Emerging Markets Equities	605,4196	76.894,34
DWS Eurorenta	978,2948	46.987,50
DWS Garant 80 Dynamic	300.745,6394	66.576.062,19
DWS ESG Investa	10.665,5384	2.239.336,44
DWS European Opportunities	73,4518	31.855,31
DWS Covered Bond Fund	173,0211	8.680,47
DWS Global Communications	7,5737	2.146,69
DWS ESG Top Asien	3.879,3451	911.723,69
DWS Top Europe	2.191,1722	421.866,38
DWS ESG Top Welt	7.679,1710	1.508.726,73
DWS Top Dividende	47.424,4755	6.540.309,42
DWS Vermögensbildungsfonds 1	9.267,0659	2.934.231,08
DWS Euro Bond Fund	116.217,8267	1.807.187,21
Europa Aktienfond	2.053,8450	219.124,72
MEDICAL BioHealth	58,4660	44.934,04
Fidelity - European High Yield	39.183,5200	361.467,97
Fidelity America Fund	63.324,2800	1.001.156,87
Fidelity Funds - Sustainable Europe Equity Fund	473,0200	12.960,75
Fidelity European Growth Fund	76.613,1300	1.529.198,07
Fidelity Funds Emerging Market	501,8100	13.843,03
Fidelity Funds Global Them	278,2600	20.802,72
Fidelity Funds - Sustainable Japan	4.250,5500	9.134,43
Fidelity - Sustainable Asia	78.199,2200	773.077,49

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2024 (in €)
Franklin Mutual European Fund	885,3530	28.750,67
ODDO BHF Money Market	83.204,2220	6.079.732,50
Invesco Umwelt- und Nachhaltig	213,3960	41.428,70
JPMorgan Euroland Equity Fund	1,7570	128,61
JPMorgan Europe Equity	128,1660	8.790,91
JPMorgan Europe Small Cap	404,6010	36.203,70
JPMorgan Europe Strategic Valu	170.906,4480	3.170.314,61
JPMorgan US Strategic Value	9.712,7360	436.711,93
M&G Global Themes Fund	12.901,2000	729.024,88
MEAG EuroFlex	153,3560	6.548,30
MEAG EuroInvest	286,9010	30.055,75
MEAG EuroRent	146,6700	4.074,49
nordasia.com	35,1180	3.312,68
Amundi Internetaktien	92,6080	21.453,57
Ökoworld Ökovision Classic	856,6560	197.493,47
Amundi Aktien Rohstoffe	4.652,7220	734.339,11
Amundi Total Return A	741,3720	35.533,96
Raiffeisen-Asia-Opportunities-ESG-Aktien	445,0910	80.730,61
Robeco High Yield Bonds D	3.525,4730	574.123,28
SEB ImmoInvest	1.496,9960	1.212,57
Templeton Eastern Europe Fund	2.017,1060	30.075,05
Templeton Emerging Markets Fun	959,5020	39.054,78
Templeton Euroland Fund	760,0480	21.592,96
Templeton Global Climate Change	1.529,6500	44.849,34
Templeton Global Smaller Compa	576,8610	26.728,51
Templeton Growth (Euro) Fund	183.474,8860	4.177.723,15
Threadneedle European Growth F	14.833,2049	64.233,71
DWS Vermögensmandat Balance	1.903,0313	255.843,53
DWS Gold Plus	69,2962	221.905,84
DWS Vermögensmandat Defensiv	1.002,9868	104.079,94
DWS Vermögensmandat Dynamik	1.271,9474	202.150,60
Franklin Global Fundamental Strategies Fund	229.054,0050	3.426.647,91
Templeton Global Bond	232.607,1950	5.303.444,05

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2024 (in €)
Invesco Europa Core Aktienfond	86,1160	16.599,72
DWS Global Hybrid Bond Fund	489,6884	18.231,10
Henderson Gartmore Continental	6.939,9220	115.661,43
Allianz Europe Equity Growth	2.706,1230	1.006.407,14
Blackrock Continental European	9,6200	423,38
Blackrock Global SmallCap Fund	5.545,7800	837.143,34
Carmignac Investissement A	707,9560	1.542.968,86
JPMorgan Emerging Markets Equi	18.383,4930	696.949,77
JPMorgan Global Focus A Dis EU	8.674,5180	728.659,51
Robeco Emerging Stars Equities	151,4764	41.624,20
Robeco US Premium Equities DH	8,7662	2.805,18
GS Global Sustainable Equity	4.873,9260	3.390.400,40
Carmignac Patrimoine A	3.368,3970	2.371.048,33
Pictet-Global Emerging Debt-HP	5.160,1476	1.220.478,11
UBS (LUX) Bond Fund - EUR P di	839,9240	98.573,48
AB International Health Care Portfolio	20,2030	10.544,47
Amundi S.F.-Euro Curve 7-10year	15.904,7390	1.113.013,64
Flossbach von Sto	11,3830	3.568,12
BNP Paribas Energ	69,8890	30.828,04
BNP Paribas Healt	1,6100	2.758,93
Goldman Sachs Japan Portfolio	118.650,1000	2.069.257,74
iShares DAX	99.452,0000	16.475.218,32
iShares Core MSCI World UCITS ETF	843.202,0000	87.376.807,25
Robeco QI Emerging Markets Active Equities	9.851,4998	2.682.464,88
Amundi Fund Solutions - Sustainable Growth	174,5100	13.196,45
Allianz Euro Rentenfonds	27,1020	1.384,91
BlackRock Global Allocation Fund	19.588,6300	1.497.158,99
Invesco Pan European High Income Fund	11.257,2460	288.185,50
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund	28.070,3050	3.713.572,23
Allianz Europe Eq	5.572,0660	1.892.440,78
Candriam Sustainable Equity World	33.349,1230	1.314.288,94
Franklin Global Growth Fund	26.567,4350	1.023.643,27
Flossbach von Storch Multi Asset Defensive	13.524,6540	1.650.278,28

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2024 (in €)
Rouvier Patrimoine C	56.127,3103	3.408.611,55
AB Global Core Equity Portfoli	292.686,1410	7.097.638,92
Robeco BP US Premium Equities	8.561,5649	5.912.531,10
iShares Core EURO STOXX 50 UCI	40.173,0000	7.272.919,92
iShares Core Euro Corp Bond UC	25.564,0000	3.107.687,66
iShares MSCI Emerging Markets	366.332,0000	11.992.610,68
Flossbach Multi Asset Balanced	13.355,7230	1.851.236,77
Flossbach von Storch Multi Asset Growth	7.833,1640	1.198.474,09
Threadneedle (Lux) American	820,4500	15.627,86
Threadneedle (Lux) American Se	1.838,4570	14.374,17
Threadneedle (Lux) European Se	68.815,5330	1.149.783,69
Threadneedle (Lux) European S	571.753,5730	7.665.099,93
DWS Strategic ESG Allocation Dynamic	599,0228	92.465,16
Amundi Global Ecology ESG	1.075,2900	502.504,52
Amundi Funds Euro Aggregate Bond	130,4710	12.071,18
Amundi Funds US Fund	880,8590	21.387,26
Amundi Funds Global Equity	211,5650	40.514,70
Amundi Funds US Equity Research Value	144,0620	37.365,36
Amundi Funds Abs	160,1880	7.512,82
DWS Defensiv LC	142.111,3180	18.140.509,74
Allianz Emerging Europe Equity	1.290,1970	12,90
ÖkoWorld Klima	627,5030	69.546,16
Stewart Investors Asia Pacific Sustainability Fund	385.156,5530	1.551.564,66
M&G Global Themes Fund	6.112,9570	102.814,44
Candriam Sust Bonds Global	5.168,8040	615.397,80
LBBW Global Warmi	20.126,2370	2.125.733,15
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix	8.333,3590	1.280.003,94
Amundi Responsible Investing	1.655,9420	149.365,97
iShares MSCI World SRI UCITS ETF	1.414.464,0000	16.781.200,90
Mirova Global Sustainable Equity Fund	1.156,0946	258.814,90
Pictet-Russian Equities	363,2828	3,63
Echiquier Positive Impact Europe	2.170,4040	342.402,94
Amundi Funds European Equity ESG Improvers	268,1840	13.893,03

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2024 (in €)
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE	13.052,6240	1.374.441,31
Blackrock Sustainable Short Dur	58.349,6300	5.829.711,53
Nordea 1 Low Duration European Covered Bond	8.564,6360	914.783,63
Jupiter Dynamic B	19.484,6100	1.725.557,06
Blackrock Sust Euro	36.239,4300	3.359.395,16
Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds	23.438,7580	1.964.636,70
Comgest Growth America EUR	75.579,7730	3.777.477,05
Blackrock ESG Multi-Asset	54.490,9200	1.075.650,76
iShares S&P 500 ETF	266.644,0000	1.901.705,01
iShares NASDAQ 100 ETF	2.870,0000	3.342.976,00
Pictet Global Megatrend Selection	274,4023	106.462,60
Janus Henderson Horizon Global Sustainable Equity	4.312,8830	84.748,15
Templeton Eastern Europe Fund	2.082,3530	20,82
Fidelity Funds – Global Technology Fund	633,0100	113.941,80
AB International Health Care Portfolio	336,2580	175.378,72
Vontobel Global Environment Change	46,0670	26.594,48
DWS Aktien Strategie Deutschland	20,9302	10.591,10
AB Sustainable US Thematic	240,0330	10.734,28
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	4.768,0000	323.127,36
Allianz Emerging Markets Equity SRI	642,0460	67.986,25
Depotüberhang	-	-1.460,26
Summe		383.238.285,87

* Darstellung kann Rundungsdifferenzen enthalten

E. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Andere Vermögensgegenstände

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Pensionszusagen durch Gehaltsverzicht mit Arbeitgeberzuschuss wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung angesetzt. Für den Schluss des Wirtschaftsjahres wird das Deckungskapital angesetzt, das sich für den Schluss des Versicherungsjahres ergibt, das im Wirtschaftsjahr beginnt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Altersteilzeitverpflichtungen wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung zum Schluss des Wirtschaftsjahres angesetzt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position sind auf die Folgejahre entfallende Agiobeträge in Höhe von € 388.035 aus Namensschuldverschreibungen enthalten.

Erläuterungen zu Bilanz – Passiva

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

	2024 (in €)
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	10.250.000
2. andere Gewinnrücklagen	34.400.000
Summe	44.650.000

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

III. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Für die vom BGH-Urteil vom 18.09.2024 (IV ZR 436/22) betroffenen Versicherungsverträge wurden im Geschäftsjahr € 1.271.788 zusätzlich zurückgestellt. Um sowohl aktuariellen als auch betriebswirtschaftlichen Aspekten gerecht zu werden, wurden dabei Inanspruchnahmewahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen

	in €	in €
Stand 01.01.2024		87.743.231
Ausschüttungen im Geschäftsjahr:		
a) verzinsliche Ansammlung	549.380	
b) Summenerhöhung	259.943	
c) sonstige Ausschüttung	10.869.947	11.679.270
		76.063.961
Zuweisung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres		22.872.232
Stand 31.12.2024		98.936.193
davon entfallen:		
a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile		11.165.052
b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen		918.668
c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven		681.717
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c		0
e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne die Beträge nach Buchstabe a		533.672
f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe b und e		7.486.278
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c		5.555.352
h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis g)		72.595.454

Eine Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung ist nicht gebildet.

D. Andere Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit Hilfe der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode; Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet, gegebenenfalls ergänzt um unternehmensabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit. Zum Bilanzstichtag wurden folgende Parameter zur Ermittlung des Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt:

	in %
Rechnungszinssatz	
10-Jahresdurchschnitt	1,90
7-Jahresdurchschnitt	1,97
Gehaltstrend	2,21 - 2,59
Fluktuation	0,00 - 0,89
Rententrend	2,20 - 2,30

Abweichend hiervon wurden für Pensionsrückstellungen für Pensionszusagen aus Entgeltumwandlungen aufgrund gehaltsunabhängiger Einzelzusagen auf Kapitaleistung folgende Parameter herangezogen:

	in %
Rechnungszinssatz	
10-Jahresdurchschnitt	1,90
7-Jahresdurchschnitt	1,97
Gehaltstrend	0,00
Fluktuation	0,00
Rententrend	0,00

Als vertragliches Renteneintrittsalter wurde das jeweils vertraglich vereinbarte Pensionsalter (62-67) zugrunde gelegt.

§ 253 Abs. 6 Satz 2 HGB sieht eine Ausschüttungssperre i. H. d. Betrags vor, um den die für Altersversorgungsverpflichtungen auf Basis des Zehn-Jahresdurchschnittszinssatzes ermittelte Rückstellung den Wertansatz unterschreitet, der sich unter Anwendung des Sieben-Jahresdurchschnittszinses ergeben würde. Da infolge der Umkehr der Zinsverhältnisse die ermittelte Rückstellung des 7-Jahresdurchschnittszinssatzes um € 114.099 unter der auf Basis des 10-Jahresdurchschnittszinssatzes berechneten Rückstellung liegt, entfällt für diesen Unterschiedsbetrag die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB. Eine Verrechnung mit aus anderen Gründen ausschüttungssperren Beträgen (§ 268 Abs. 8 HGB) ist nicht zulässig.

III. Sonstige Rückstellungen

Im Wesentlichen sind hier folgende Rückstellungen enthalten:

	Betrag (in €)
Vergütungsverpflichtungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.283.500
noch ausstehende Rechnungen	983.300
Altersteilzeitrückstellungen	879.002
Jubiläumszuwendungen	642.708
Jahresabschlusskosten	501.200
Gleitzeitguthaben	490.933

F. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

1. Versicherungsnehmern

Verzinslich angesammelte Überschussanteile

€ 18.351.884

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dieser Position handelt es sich um die auf die Folgejahre entfallenden Disagioträge aus Namensschuldverschreibungen.

Latente Steuern

Gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Latente Steuerbelastungen ergeben sich hauptsächlich bei Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Anteile an verbundenen Unternehmen, Sachanlagen und Rechnungsabgrenzungsposten. Diesen Belastungen stehen im Wesentlichen Steuerentlastungen aus den Bilanzposten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Pensionsrückstellungen, Sonstige Rückstellungen und aktiv zu bildende Ausgleichsposten nach dem Investmentsteuergesetz gegenüber. Die Bewertung der Steuerlatenzen erfolgt mit einem Steuersatz von 32,2 %.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2024 (in €)
a) Gebuchte Bruttobeiträge aus:	
a. Einzelversicherungen	153.369.223
b. Kollektivversicherungen	1.774.151
b) Gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach:	
a. laufenden Beiträgen	139.917.262
b. Einmalbeiträgen	15.226.111
c) Gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:	
a. ohne Gewinnbeteiligung	0
b. mit Gewinnbeteiligung	72.203.726
c. bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	82.939.648

Gebuchte Bruttobeiträge aus in Rückdeckung genommenem Versicherungsgeschäft waren im Geschäftsjahr 2024 nicht vorhanden.

10.b) Aufwendungen für Kapitalanlagen – Abschreibung auf Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Kapitalanlagen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, betragen € 1.831.414. Davon entfallen € 27.037 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB und € 1.804.377 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	2024 (in Tsd. €)	2023 (in Tsd. €)
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter i. S. d. § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	13.247	20.834
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter i. S. d. § 92 HGB	3.090	2.667
3. Löhne und Gehälter	6.128	6.058
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.079	1.082
5. Aufwendungen für Altersversorgung	633	291
Summe	24.177	30.932

Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

	männlich	weiblich	gesamt
Mitarbeitende	301	356	657
davon Vollzeitbeschäftigte	75	46	121
Teilzeitbeschäftigte	226	310	536
davon Innendienst	257	349	606
Werbeaußendienst	44	7	51

Im Geschäftsjahr befanden sich überdies 11 Personen in Ausbildung.

Organe unserer Gesellschaft

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands unserer Gesellschaft sind auf den Seiten 11 bis 13 angegeben.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 255.129. Die Zahlungen an frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betrugen € 127.238. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind € 2.231.463 zurückgestellt.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen für das Geschäftsjahr € 100.673.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB sind in den Ausführungen des Konzernabschlusses enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 221ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf der Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die zukünftigen Verpflichtungen hieraus betragen für die Gesellschaft € 0,0 Mio.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von € 1,1 Mio.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag € 8,9 Mio.

Für bereits begonnene Investitionsvorhaben und zwangsläufige Folgeinvestitionen bzw. Serviceverträge im IT-Bereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 1,2 Mio.

Für Kfz-Leasingverträge sind in den nächsten Jahren insgesamt € 1,1 Mio. zu leisten. Die Vertragslaufzeit liegt bei maximal drei Jahren.

Für bereits fest vergebene Bau- bzw. Planungsaufträge im Immobilienbereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 0,5 Mio.

Aus Mietverträgen im Immobilienbereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 2,8 Mio.

Gegenüber Beteiligungsgesellschaften bestanden am Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen i. H. v. € 77,1 Mio.

Aus Hypotheken bestanden am Bilanzstichtag Auszahlungsverpflichtungen i. H. v. € 0,8 Mio.

Des Weiteren bestanden zum Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen gegenüber Immobilien-Investmentvermögen i. H. v. € 0,1 Mio.

Rückversicherungssaldo

Der Rückversicherungssaldo beträgt € -135.577 (Vorjahr: € 109.551) zu unseren Gunsten.

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Angabe zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilsfonds

Die Deckungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen einzelvertraglich und - für beitragspflichtige Versicherungen - mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet. Dabei kam mit Ausnahme der fondsgebundenen Rentenversicherung sowie der Rentenversicherung im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes die prospektive Methode zur Anwendung.

Für beitragsfreie Zeiten wurden die Kosten explizit berücksichtigt, die dafür berechnete Verwaltungskostenrückstellung wurde in die Deckungsrückstellung eingestellt.

Die Deckungsrückstellung wurde für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG nach den Festlegungen in den vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen BAV (seit 01.05.2002 Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin) genehmigten technischen Geschäftsplänen in der jeweils geltenden Fassung berechnet.

Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung nach den technischen Berechnungsgrundlagen berechnet, die dem BAV (der BaFin) gemäß § 13 d Nr. 6 VAG a. F. bzw. § 143 VAG n. F. mitgeteilt wurden.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Rentenversicherung errechnete sich nach der retrospektiven Methode aus den vorhandenen Anteilseinheiten der einzelnen Versicherungen, die am Bilanzstichtag zum Zeitwert bewertet wurden.

Der Altbestand an Rentenversicherungen, die nicht unter Verwendung der Sterbetafel DAV 1994 R kalkuliert worden waren, wurde entsprechend dem von der Aufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan auf neue Rechnungsgrundlagen umgestellt.

Die von 1996 bis einschließlich 2004 angebotenen Rententarife waren auf Basis der Sterbetafel DAV 1994 R kalkuliert.

Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) haben ergeben, dass heute mit einer wesentlich schnelleren Steigerung der Lebenserwartung zu rechnen ist als noch in der Sterbetafel DAV 1994 R angenommen wurde. Deswegen sind im Berichtsjahr der Deckungsrückstellung der Rentenversicherungen zusätzliche Beträge zugeführt worden, deren Ermittlung im Einklang mit den Empfehlungen der BaFin (VerBaFin 1/2005) erfolgte.

Die Höhe der Aufstockung wurde einzelvertraglich unter Berücksichtigung von Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten berechnet. Dazu wurde eine Soll-Deckungsrückstellung anhand der Tafel DAV 2004 R-B20 ermittelt. Am Bilanztermin des Berichtsjahres betrug der Nachreservierungsbedarf € 8.778.476,09.

Die seit Januar 2005 angebotenen Rententarife sind auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R kalkuliert. Die seit Dezember 2012 angebotenen Rententarife sind auf Basis einer aus der Sterbetafel DAV 2004 R abgeleiteten Unisex-Sterbetafel kalkuliert.

Für den Altbestand an Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen, die nicht unter Verwendung der Invaliditätstafel DAV 1997I kalkuliert wurden, haben wir eine mit dem BAV (der BaFin) abgestimmte Kontrollrechnung durchgeführt. Dabei hat sich ein Anpassungsbedarf für die Deckungsrückstellung in Höhe von € 66.502 ergeben.

Die ab Januar 1998 angebotenen Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen sind auf Basis der Invaliditätstafel DAV 1997I kalkuliert. Die ab Dezember 2012 angebotenen Berufsunfähigkeits-(Zusatz-)versicherungen sind auf Basis einer aus der Invaliditätstafel DAV 1997I abgeleiteten Unisex-Invaliditätstafel kalkuliert.

Für Tarife, die auf Basis der DAV 1997I kalkuliert wurden, ergibt sich zurzeit kollektiv gesehen kein relevanter Nachreservierungsbedarf.

Den seit August 2018 angebotenen Berufsunfähigkeitsversicherungen liegt eine Unisex-Invaliditätstafel zugrunde, die von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG aus ihren Pooldaten abgeleitet wurde.

Zum Bilanztermin des Berichtsjahres war eine Zinszusatzreserve gemäß § 341f Abs. 2 HGB bzw. § 5 Abs. 4 DeckRV i. H. v. € 99.054.624,88 zu bilden. Bei Kapitallebensversicherungen, Risikoversicherungen und Rentenversicherungen wurden dabei folgende Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten berücksichtigt:

- Stornowahrscheinlichkeit: Altbestand 0,51 % - Neubestand 1,33 %
- Kapitalwahlwahrscheinlichkeit: Altbestand und Neubestand 66,43 %

Bei den Kapitallebensversicherungen und Risikoversicherungen wurden bei der Berechnung der Zinszusatzreserve zusätzlich die Sicherheitsspannen in den biometrischen Rechnungsgrundlagen auf das Niveau der aktuellen Todesfalltafel DAV 2008 T abgesenkt.

Für klassische Riesterrenten wurden eigene Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten bei der Berechnung der Zinszusatzreserve verwendet:

- Stornowahrscheinlichkeit: 2,21 %
- Kapitalwahlwahrscheinlichkeit: 20,63 %

Der in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung für den Altbestand zu reservierende Schlussüberschussanteilfonds wurde entsprechend dem im Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegten und genehmigten Verfahren berechnet. Für den Neubestand erfolgte die Berechnung entsprechend § 28 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV). Es wurden ein Diskontzins von 0,6 % sowie eine Stornowahrscheinlichkeit von 2 % zugrunde gelegt.

Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
Altbestand					
100	Großlebensversicherung	8,54	ADSt 86 M/F Heiratstafel 60/62 F	3,50	35 ‰ der VS
	Risikoversicherung	0,01	ADSt 86 M/F	3,50	25 ‰ der VS
	Gruppenversicherung	0,06	ADSt 86 M/F	3,50	20 ‰ der VS
180	Vermögensbildungsversicherung	0,06	ADSt 86 M/F	3,50	35 ‰ der VS
200	Kleinlebensversicherung	1,30	ADSt 86 M/F	3,50	35 ‰ der VS
300	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts- Zusatzversicherung	0,04 0,05	IT 11 am. Ges. 35-39 ADSt 67 IT Verbandstafel 90 M/F ADSt 86 M/F	3,00 3,50	0 20 ‰ der BUZ-VS
500	Rentenversicherung	4,39	DAV 94R M/F	4,00	35 % der JR
Neubestand					
1110	Einzelkapitalversicherung - 1994	3,33	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1111	Vermögensbildungsversicherung - 1998	0,03	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1112	Einzelkapitalversicherung - 2000	1,32	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1113	Vermögensbildungsversicherung - 2000	0,05	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1115	Einzelkapitalversicherung - 2004	0,94	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1116	Vermögensbildungsversicherung - 2004	0,04	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1118	Einzelkapitalversicherung - 2007	0,23	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1170	Vermögensbildungsversicherung - 2007	0,01	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1171	Einzelkapitalversicherung - 2008	0,64	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1173	Vermögensbildungsversicherung - 2008	0,05	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1174	Einzelkapitalversicherung - 2012	0,14	DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1176	Vermögensbildungsversicherung - 2012	0,01	DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1177	Einzelkapitalversicherung - 2013	0,24	DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1179	Vermögensbildungsversicherung - 2013	0,04	DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1601	Einzelkapitalversicherung - 2015	0,19	DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1603	Vermögensbildungsversicherung - 2015	0,04	DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1605	Einzelkapitalversicherung - 2017	0,10	DAV 94T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1607	Einzelkapitalversicherung - 2022	0,02	DAV 94T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1120	Risikoversicherung - 1998	0,05	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1121	Risikoversicherung - 2000	0,17	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1122/1123/1124	Risikoversicherung - 2004	0,11	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1125	Risikoversicherung - 2007	0,07	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1127	Risikoversicherung - 2008	0,09	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1129	Risikoversicherung - 2009	0,08	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1180	Risikoversicherung - 2012	0,05	DAV 2008 T R / NR	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1181	Risikoversicherung - 2013	0,10	DAV 2008 T R / NR unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1182	Risikoversicherung - 2015	0,04	DAV 2008 T R / NR unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1183	Risikoversicherung - 2017	0,05	DAV 2008 T R / NR unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1184	Risikoversicherung - 2022	0,00	DAV 2008 T R / NR unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1130	Rentenversicherung - 1996	8,91	DAV 94R M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1131	Rentenversicherung - 2000	4,79	DAV 94R M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausschideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1132	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,46		3,25	ungezillmert
1133	Rentenversicherung - 2004	1,67	DAV 94R M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1134	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,21		2,75	ungezillmert
1135	Rentenversicherung - 2005	0,27	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1136	Rentenvers. gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,03	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1137	Rentenversicherung - 2005	0,75	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1138	Rentenvers. gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,12	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1139	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,11	DAV 2004 R unisex	2,75	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1150	Rentenversicherung - 2007	0,52	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1151	Rentenvers. 2007 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,65	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1152	Rentenvers. 2007 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,65	DAV 2004 R unisex	2,25	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1153	Rentenversicherung - 2008	2,59	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1154	Rentenvers. 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,68	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1155	Rentenvers. 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	2,43	DAV 2004 R unisex	2,25	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1156	Rentenvers. 2009 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	1,08	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1157	Rentenversicherung - 2012	0,66	DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1158	Rentenvers. 2012 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,24	DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1159	Rentenvers. 2012 als Altersvorsorge- vertrag im Sinne des AltZertG	0,89	DAV 2004 R unisex	1,75	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1186	Rentenversicherung - 2013	1,67	DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1187	Rentenvers. 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,43	DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1188	Rentenversicherung - 2015	0,99	DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1189	Rentenvers. 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,24	DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1701	Rentenvers. 2015 als Altersvorsorge-vertrag im Sinne des AltZertG	0,26	DAV 2004 R unisex	1,25	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1190	Rentenversicherung - 2017	0,94	DAV 2004 R unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1191	Rentenversicherung - 2022	0,14	DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1140	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung - 1998	0,22	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1141	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2000	1,12	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1142	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2004	0,31	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1143	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005	0,48	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1145	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007	0,39	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1147	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2008	0,87	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1148	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2012	0,44	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1149	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2013	0,66	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1501	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2015	0,96	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1502	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2015	0,06	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1503	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2017	0,34	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1504	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2017	0,00	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1505	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Exklusiv	0,70	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1506	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Premium	0,52	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1509	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2022	0,00	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1507	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Exklusiv	0,16	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1508	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Premium	0,18	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1160	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2005	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1162	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2007	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1164	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2008	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1165	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2010	0,02	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1166	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2012	0,02	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1167	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2013	0,06	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1168	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2015	0,06	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1169	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2017	0,10	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1185	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2022	0,03	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1212	Kollektivkapitalversicherung - 1994	0,57	DAV 94T M/F	4,00	20 ‰ der Beitragssumme
1217	Kollektivkapitalversicherung - 2000	0,28	DAV 94T M/F	3,25	20 ‰ der Beitragssumme
1222	Kollektivkapitalversicherung - 2004	0,12	DAV 94T M/F	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1234	Kollektivkapitalversicherung - 2007	0,07	DAV 94T M/F	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1243	Kollektivkapitalversicherung - 2008	0,10	DAV 94T M/F	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1253	Kollektivrentenversicherung - 1996	1,44	DAV 94R M/F	4,00	20 ‰ der Beitragssumme
1257	Kollektivrentenversicherung - 2000	0,47	DAV 94R M/F	3,25	20 ‰ der Beitragssumme
1262	Kollektivrentenversicherung - 2004	0,17	DAV 94R M/F	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1267	Kollektivrentenversicherung - 2005	0,00	DAV 2004 R	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1274	Kollektivrentenversicherung - 2005	0,04	DAV 2004 R	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1281	Kollektivrentenversicherung - 2007	0,03	DAV 2004 R	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1282	Kollektivrentenversicherung - 2008	0,31	DAV 2004 R	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1450	Kollektivrentenversicherung - 2012	0,08	DAV 2004 R	1,75	20 ‰ der Beitragssumme
1455	Kollektivrentenversicherung - 2013	0,09	DAV 2004 R unisex	1,75	20 ‰ der Beitragssumme
1460	Kollektivrentenversicherung - 2015	0,07	DAV 2004 R unisex	1,25	20 ‰ der Beitragssumme
1463	Kollektivrentenversicherung - 2017	0,60	DAV 2004 R unisex	0,90	20 ‰ der Beitragssumme
1468	Kollektivrentenversicherung - 2022	0,00	DAV 2004 R unisex	0,25	20 ‰ der Beitragssumme
1310	Fondsgebundene Rentenversicherung 2005	0,62	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1312	Fondsgebundene Rentenversicherung 2006 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,08	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,75 2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1313	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,14	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25 2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1314	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007	0,38	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1316	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,24	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1317	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008	1,00	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1319	Fondsgebundene Rentenvers. 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,74	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1350	Fondsgebundene Rentenvers. 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,56	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: mind. 70% DAV 2004 R	2,25 1,75	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausschideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1322	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,08	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1323	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012	0,84	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	– – 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1325	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie	0,88	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75 – 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1353	Fondsgebundene Rentenvers. 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,12	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: mind. 70% DAV 2004 R	1,75 – 1,75	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1328	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 mit Beitragserhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,18	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75 – 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1330	Fondsgebundene Rentenvers. 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,40	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1333	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragserhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,36	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25 – 1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1335	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015	1,15	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	– – 1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1337	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragserhaltungsgarantie	0,94	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25 – 1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1339	Fondsgebundene Rentenvers. 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,59	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1356	Fondsgebundene Rentenvers. 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,33	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25 – 1,25	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1403	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017	9,54	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	– – 0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1405	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 mit Garantieleistung	1,26	Aufschubzeit: –	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1407	Fondsgebundene Rentenvers. 2017 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	1,89	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1410	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022	4,11	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	– – 0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1412	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 mit Garantieleistung	0,23	Aufschubzeit: – Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	0,25 – 0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1414	Fondsgebundene Rentenvers. 2022 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,61	Rentenbezugszeit: mind. 85 % DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1417	Fondsgebundene Rentenversicherung 2024	0,51	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	– – 0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1550	Pflege-Zusatzversicherung 2015	0,03	DAV 2008 P / DAV 2004 R	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1551	Pflege-Zusatzversicherung 2017	0,01	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1552	Pflege-Zusatzversicherung 2018	0,03	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1553	Pflege-Zusatzversicherung 2022	0,00	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,25	25 ‰ der Beitragssumme

Überschussanteilsätze 2025

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmenden

Wir beteiligen die Versicherungsnehmenden an den Überschüssen, die wir erwirtschaften. Um eine entstehungsge-rechte Verteilung der Überschüsse auf die Versicherungsverträge zu erreichen, werden gleichartige Versicherungen in sogenannten Abrechnungsverbänden bzw. Gewinnverbänden zusammengefasst, die auf den Seiten 80 bis 105 dargestellt sind.

Je nach Tarifart und Wahl des Überschussmodells können die Überschussanteile wie folgt verwendet werden:

Dynamisches Bonussystem

Die jährlichen Überschussanteile werden als Einmalbeitrag zur Erhöhung der Versicherungsleistung verwendet. Diese Einmalbeitragsversicherungen sind ihrerseits wiederum überschussberechtig.

Statisches Bonussystem

Die jährlichen Überschussanteile werden dazu verwendet, im Leistungsfall die Versicherungsleistung zu erhöhen. Die Höhe dieser Zusatzleistung bleibt so lange unverändert, wie sich die Überschussbeteiligung nicht ändert.

Verzinsliche Ansammlung

Die jährlichen Überschussanteile werden verzinslich angesammelt und bei Beendigung der Versicherung ausbezahlt.

Fondsanlage

Die jährlichen Überschussanteile werden zum Kauf von Fondsanteilen verwendet.

Beitragsverrechnung

Die jährlichen Überschussanteile werden ganz oder teilweise mit den zu zahlenden Beiträgen verrechnet.

Schlussüberschussanteile

Je nach Tarifart können Schlussüberschussanteile bei Vertragsablauf bzw. am Ende der Aufschubzeit festgesetzt werden, und zwar entweder

- a) als Schlusszahlung in Prozent der maßgebenden Bezugsgröße oder
- b) als Schlussanwartschaft, die gewährt wird für jedes vollendete Versicherungsjahr – beginnend mit dem Geschäftsjahr 1994 – in Promille der Versicherungssumme bzw. Prozent der Jahresrente ohne Bonus am Ende des jeweiligen Versicherungsjahres.
Zum 31.12.1993 gegebenenfalls vorhandene Schlussüberschussanwartschaften bleiben unberührt
oder
- c) als Schlussbonus in Prozent des verzinslich angesammelten Überschussguthabens.

Im Folgenden sind die für das Geschäftsjahr 2025 festgelegten Überschussätze dargestellt. Sie gelten vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

A) Laufende Überschussbeteiligung und Schlussüberschussanteile

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
100	Großlebensversicherung Basis ADSt 86	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁸	
		-	-	Versicherungssumme	teilweise Beitragsverrechnung möglich	
		-	-	Risikobeitrag		
	Risikoversicherung Basis ADSt 86	siehe Tabelle 1.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil	
		17 %		Jahresbeitrag ohne Stückkosten	Beitragsverrechnung oder statistischer Todesfallbonus	
		20 %	20%	Hauptversicherungssumme		
	Gruppenversicherung	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus	
		-	-	Versicherungssumme	teilweise Beitragsverrechnung möglich	
		-	-	Risikobeitrag		
		siehe Tabelle 1.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil	
180	Vermögensbildungs- versicherung Basis ADSt 86	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁸	
		-	-	Versicherungssumme		
		-	-	Risikobeitrag		
	siehe Tabelle 1.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil		
200	Kleinlebensversicherung	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus	
		-	-	Versicherungssumme		
		-	-	Risikobeitrag		
	0,313 %	0,313 %	Hauptversicherungssumme	Schlusszahlung		
300	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditätszusatzversicherung Basis IT11 am. Ges. 35-39 ADSt 67			Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁶	
		- Beitragspflichtig Männer				
	Schlussalter	Eintrittsalter bis	35	40	45 und höher	
	BUZ bis	25	30			
	50	25 %	25 %	20 %	20 %	10 %
	60	25 %	20 %	20 %	10 %	10 %
	65	20 %	15 %	10 %	10 %	10 %
	Frauen					
	Schlussalter	Eintrittsalter bis	35	40	45 und höher	
	BUZ bis	25	30			
	50	30 %	30 %	25 %	20 %	10 %
	60	25 %	25 %	20 %	15 %	10 %
	65	20 %	20 %	15 %	10 %	10 %
	- Beitragsfreie und Rentner Basis IT Verbandstafel 90 M/F ADSt 86 M/F			-	Jahresrente	Rentenerhöhung
	- Beitragspflichtig	13 %			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁸
		15 %			Jahresrente	oder statische Bonusrente
		-			Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie/Aktive			-	Deckungskapital	dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁸
				-	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
- Rentner			-	Jahresrente	Rentenerhöhung	
500	Rentenversicherung - während der Aufschubzeit Tarife 1301 - 1303, 1371, 1372	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente	
		-	-	Jahresrente		
		siehe Tabelle 1.2		Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil	

Abrech- nungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	Tarife 1391, 1392 - während des Rentenbezuges	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung ⁹
		-	-	Jahresrente	Schlussüberschussanteil
		siehe Tabelle 1.3	-	Jahresrente (ohne Bonusrente)	Rentenerhöhung
			-	überschussberechtigtes Deckungskapital	
600	Bausparrisikoversicherung	Auszahlung des ermittelten Überschusses			
1110	Kapitalversicherung 1994 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹
		-	-	Versicherungssumme	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Risikobeitrag	Schlussüberschussanteil
		siehe Tabelle 2.1		Hauptversicherungssumme	
1111	Vermögensbildungsversicherung 1998 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1112	Kapitalvers. 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷
		-	-	Versicherungssumme	oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Risikobeitrag	Schlussüberschussanteil
		siehe Tabelle 2.2		Hauptversicherungssumme	
1113	Vermögensbildungsversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	Schlussüberschussanteil
		siehe Tabelle 2.2		Hauptversicherungssumme	
1115	Kapitalvers. 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.7		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1116	Vermögensbildungsversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.7		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1118	Kapitalvers. 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 %	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrech- nungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1170	Vermögensbildungsversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰ 0,5 %	0,1 ‰ -	Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1171	Kapitalvers. 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage teilweise Beitragsverrechnung möglich
		0,1 ‰ 1,2 %	0,1 ‰ -	Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1173	Vermögensbildungsversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰ 0,5 %	0,1 ‰ -	Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1174	Kapitalvers. 2012 Basis DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰ 1,2 %	0,1 ‰ -	Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %		
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1176	Vermögensbildungsversicherung 2012 Basis DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰ 0,5 %	0,1 ‰ -	Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1177	Kapitalvers. 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰ 1,2 %	0,1 ‰ -	Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1179	Vermögensbildungsversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰ 0,5 %	0,1 ‰ -	Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1601	Kapitalvers. 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,25 %	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 %	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1603	Vermögensbildungsversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,25 %	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 %	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1605	Kapitalvers. 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 0,90 %	1,35 %	1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 %	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1606	Kapitalvers. 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 0,25 %	2,00 %	2,00 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 %	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	
1120	Risikoversicherung 1998 Basis DAV 1994 T - 4,0 %				
	Männer	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
	Frauen	23 %	30 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
1121	Risikoversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %				
	Männer	26 % 35 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
	Frauen	24 % 32 %	32 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
1122	Risikoversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %				
	Männer	27 % 37 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
	Frauen	25 % 33 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
1123	Risikoversicherung 2004 mit variabler Versicherungssumme Basis DAV 1994 T - 2,75 % Tarif 1294				
	Männer	27 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus
	Frauen	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1124	Risikoversicherung 2004 ohne Gesundheitsfragen Basis DAV 1994 T - 2,75 % Tarif 1295				
	Männer	27 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statistischer Todesfallbonus ³
	Frauen	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statistischer Todesfallbonus ³
1125	Risikoversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %				
	Männer	28 %	39 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
	Frauen	26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
1126	Risikoversicherung 2007 ohne Gesundheitsfragen Basis DAV 1994 T - 2,25 % Tarif 7245				
	Männer	28 %	39 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statistischer Todesfallbonus ³
	Frauen	26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statistischer Todesfallbonus ³
1127	Risikoversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %				
	Männer	28 %	39 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
	Frauen	26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
1129	Risikoversicherung 2009 Basis DAV 1994 T - 2,25 % Männer / Frauen	7 %	8 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
1180	Risikoversicherung 2012 Basis DAV 2008 T - 1,75 % Nichtraucher / Raucher	20 %	25 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
1181	Risikoversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 1,75 % Nichtraucher / Raucher	24 %	32 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
1182	Risikoversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 1,25 % Nichtraucher / Raucher	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
1183	Risikoversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 0,9 % Nichtraucher / Raucher	26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statistischer Todesfallbonus ³
1184	Risikoversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 0,25 % Nichtraucher / Raucher	27 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statistischer Todesfallbonus

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1130	Rentenversicherung 1996 Basis DAV-1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung ⁹ teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.3	-	Jahresrente (ohne Bonusrente) überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung
1131	Rentenversicherung 2000 Basis DAV-1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.4	-	Jahresrente überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung
1132	Rentenversicherung 2002 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang	
	Aufschubzeit (Jahre)	2,5%	2,5%	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
	bis 14	0,250 %	0,250 %		
	15 bis 19	0,313 %	0,313 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	20 bis 24	0,375 %	0,375 %		
	25 bis 29	0,438 %	0,438 %		
	ab 30	0,500 %	0,500 %		
	- während des Rentenbezuges	es gelten die Festlegungen des jeweiligen Abrechnungsverbandes			
1133	Rentenversicherung 2004 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5%	5%	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.8	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1134	Rentenversicherung 2004 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang	
	Aufschubzeit (Jahre)	5%	5%	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
	bis 14	0,500 %	0,500 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,750 %	0,750 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,000 %	1,000 %		
	- während des Rentenbezuges	es gelten die Festlegungen des jeweiligen Abrechnungsverbandes			

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1135	Rentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1331, 1332 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Jahresrente	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		50%	50%	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1136	Rentenversicherung 2005 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b ESTG nach Tarif 1337 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		50%	50%	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1137	Rentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1333, 1334 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Jahresrente	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		50%	50%	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1138	Rentenversicherung 2005 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b ESTG nach Tarif 1338 Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		50%	50%	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1139	Rentenversicherung 2006 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,75 %, Sterbetafel DAV 2004 R unisex - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴
		-	-	Jahresrente	
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	
		50%	50%	Deckungskapital zum Jahresanfang	
		siehe Tabelle 2.8		verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,500 %	0,500 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,750 %	0,750 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,000 %	1,000 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1150	Rentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		0,5 %	-		
		59%	59%		
		siehe Tabelle 2.10		verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1151	Rentenversicherung 2007 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		0,5 %	-		
		59%	59%		
		siehe Tabelle 2.10		Deckungskapital für die Bonusrente	
				Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1152	Rentenversicherung 2007 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,25 %, Sterbetafel DAV 2004 R unisex - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		0,1 %	0,1 %	Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
		59%	59%		
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5%		
1153	Rentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		0,5 %	-		
		59%	59%		
		siehe Tabelle 2.10		verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1154	Rentenversicherung 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	- 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	- 0,1 % - 5 % -	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		- 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1155	Rentenversicherung 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,25 %, Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	- 0,1 % 5 % 0,5 % 0,625 % 0,75 % 0,875 % 1,0 %	- 0,1 % 5 % 0,5 % 0,625 % 0,75 % 0,875 % 1,0 %	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	verzinsliche Ansammlung ⁴ Schlusszahlung I Schlusszahlung II
	Aufschubzeit (Jahre) bis 14 15 bis 19 20 bis 24 25 bis 29 ab 30				
	- während des Rentenbezuges		- 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1156	Rentenversicherung 2009 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	- 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	- 0,1 % - 5 % -	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		- 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1157	Rentenversicherung 2012 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	0,5 % 0,1 % 5 % -	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		0,5 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1158	Rentenversicherung 2012 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	0,5 % 0,1 % 5 % -	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1159	Rentenversicherung 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 1,75 %, Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr Deckungskapital zum Jahresanfang	verzinsliche Ansammlung ⁴
		0,1 %	0,1 %		
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %		
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1186	Rentenversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1187	Rentenversicherung 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1188	Rentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1189	Rentenversicherung 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	1,0 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	1,0 % 0,1 % - 5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		1,0 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1701	Rentenversicherung 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 1,25 %, Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	1,0 % 0,1 % 5 %	1,0 % 0,1 % 5 %	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	verzinsliche Ansammlung ⁴ Schlusszahlung I
	Aufschubzeit (Jahre) bis 14 15 bis 19 20 bis 24 25 bis 29 ab 30	0,5 % 0,625 % 0,75 % 0,875 % 1,0 %	0,5 % 0,625 % 0,75 % 0,875 % 1,0 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	- während des Rentenbezuges		1,0 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1190	Rentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	1,35 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	1,35 % 0,1 % - 5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben bzw. Bonusdeckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁴ , Fondsanlage oder Erlebensfallbonus Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		1,35 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1191	Rentenversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	2,00 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	2,00 % 0,1 % - 5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben bzw. Bonusdeckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁴ , Fondsanlage oder Erlebensfallbonus Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		2,00 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1310	Fondsgebundene Rentenversicherung 2005 Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 % 0,1 %	 0,1 %	Beitrag Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	Ansammlung in Fondsanteile

Abrech- nungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	20 % 15 %	20 % 15 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1312	Fondsgebundene Rentenversicherung 2006 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	10 % 10 %	10 % 10 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1313	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	10 % 10 %	10 % 10 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1314	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	20 % 15 %	20 % 15 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1316	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - während der Aufschubzeit (Rechnungszins 2,25 %)	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges (Rechnungszins 1,75 %)	10 % 10 %	10 % 10 % 0,5 % 0,5 %	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1317	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	20 % 15 %	20 % 15 % 0,5 % 0,5 %	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1319	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1322	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragerhaltungsgarantie / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,04 %	0,04 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1323	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
		20 %	20 %	Risikobeitrag	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1325	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragerhaltungsgarantie Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,04 %	0,04 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1328	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 mit Beitragerhaltungsgarantie / Direktversicherung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,04 %	0,04 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1330	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1333	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragerhaltungsgarantie / Direktversicherung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,08 %	0,08 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1335	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 % 20 %	0,00833 % 20 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats Risikobeitrag	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		1,0 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1337	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragerhaltungsgarantie Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,08 %	0,08 % 1,0 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1339	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		1,0 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1403	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 % 20 %	0,00833 % 20 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats Risikobeitrag	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		1,35 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1405	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 mit Garantieleistung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,11 %	0,11 % 1,35 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1407	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		1,35 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1410	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 % 20 %	0,00833 % 20 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats Risikobeitrag	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		2,0 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1412	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 mit Garantieleistung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00416 %	0,00416 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,16 %	0,16 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		2,00 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1414	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		2,00 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1417	Fondsgebundene Rentenversicherung 2024 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,5 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,0125 %	0,0125 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges	20 %	20 %	Risikobeitrag	
			2,00 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1419	Fondsgebundene Rentenversicherung 2025 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,00 % - während der Aufschubzeit	0,5 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,0125 %	0,0125 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges	20 %	20 %	Risikobeitrag	
			1,25 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1421	Fondsgebundene Rentenversicherung 2025 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,00 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		1,25 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1350	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	

Abrech- nungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1353	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,04 %	0,04 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1356	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,08 %	0,08 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		1,0 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1140	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 1998 Basis DAV 1997 I, DAV1994 T - 4,0 % - Beitragspflichtige Männer	16 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁹ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
		19 %		Jahresrente	
	- Frauen	- 10 %		Beitragssumme Jahresbeitrag	
		11 %		Jahresrente	
	- Beitragsfreie / Aktive	-	-	Beitragssumme Deckungskapital	Schlusszahlung ¹ Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁹ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
	- Rentner		-	Beitragssumme Jahresrente	Schlusszahlung ¹ dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁹ Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
1141	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2000 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1-4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 3,25 % - Beitragspflichtige Männer				Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
	BG1			Jahresbeitrag	
	BG2	17 %			
	BG3	26 %			
	BG4	26 %			Jahresrente
	BG1	17 %			
	BG2	20 %			
	BG3	35 %			
	BG4	35 %			Beitragssumme
		20 %			
		2,5 %			
	- Beitragspflichtige Frauen				
	BG1	12 %		Jahresbeitrag	Schlusszahlung ¹
	BG2	21 %			
	BG3	21 %			
	BG4	12 %			
	BG1	14 %		Jahresrente	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
	BG2	27 %			
	BG3	27 %			
	BG4	14 %			
	- Beitragsfreie / Aktive	2,5 %	-	Beitragssumme Deckungskapital	Schlusszahlung ¹ dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁹

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
			2,5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1142	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2004 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1-4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1				
	BG2	17 %			
	BG3	27 %			
	BG4	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ oder statische Bonusrente
		17 %			
	BG1				
	BG2	20 %		Jahresrente	
	BG3	37 %			
	BG4	37 %			
		20 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragspflichtige Frauen				
	BG1	13 %			
	BG2	22 %			
	BG3	22 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ oder statische Bonusrente
	BG4	13 %			
				Jahresrente	
	BG1	15 %			
	BG2	28 %			
	BG3	28 %			
	BG4	15 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1143	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	17 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	22 %			
	BG2	27 %			
	BG3	27 %			
	BG4	17 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	15 %			
	BG2	22 %			
	BG3	22 %			
	BG4	13 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1144	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005 ohne Gesundheitsfragen Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	17 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	22 %			
	BG2	27 %			
	BG3	27 %			
	BG4	17 %			
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	15 %			
	BG2	22 %			
	BG3	22 %			
	BG4	13 %			

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- Beitragsfreie / Aktive entfällt - Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1145	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	18 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG1b	23 %			
	BG2	28 %			
	BG3	28 %			
	BG4	18 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG1b	16 %			
	BG2	23 %			
	BG3	23 %			
	BG4	13 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1146	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007 ohne Gesundheitsfragen Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	18 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
	BG1b	23 %			
	BG2	28 %			
	BG3	28 %			
	BG4	18 %			
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
	BG1b	16 %			
	BG2	23 %			
	BG3	23 %			
	BG4	13 %			
	- Beitragsfreie / Aktive entfällt - Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1147	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2008 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	18 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG1b	23 %			
	BG2	28 %			
	BG3	28 %			
	BG4	18 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG1b	16 %			
	BG2	23 %			
	BG3	23 %			
	BG4	13 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1148	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2012 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 2+, 2, 3) DAV 1997 I, DAV 2008 T M/F - 1,75 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		0,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		0,50%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1149	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2013 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I DAV 2008 T unisex - 1,75 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		0,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		0,50%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1501	Berufsunfähigkeitsversicherung 2015 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 1,25 % - Beitragspflichtige	29 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,0 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,0%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1502	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2015 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 1,25 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,0 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,0%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1503	Berufsunfähigkeitsversicherung 2017 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	30 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,35%	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrech- nungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1504	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2017 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	28 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		1,35%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1505	Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	30 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		1,35%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1506	Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	25 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		1,35%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1507	Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	32 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		2,00 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		2,00%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1508	Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		2,00 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		2,00%	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1509	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2022 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	29 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		2,00 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		2,00%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1510	Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 20021 RI/TI/AT unisex - 1,00 % - Beitragspflichtige	31 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		1,25 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,25%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1511	Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2021 RI/TI/AT unisex - 1,00 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		1,25 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,25%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1550	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2015 Unisex-GR Rechnungszinsen 1,25 % - Beitragspflichtige	19 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,0 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,00%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1551	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2017 Unisex-GR Rechnungszinsen 0,90 % - Beitragspflichtige	20 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,35%	Jahresrente	Rentenerhöhung
1552	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Unisex-GR Rechnungszinsen 0,90 % - Beitragspflichtige	20 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,35%	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1553	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Unisex-GR Rechnungszinsen 0,25 % - Beitragspflichtige - Beitragsfreie / Aktive - Rentner	21 %	2,00 % 2,00%	Jahresbeitrag Deckungskapital Jahresrente	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹ oder Fondsanlage verzinsliche Ansammlung ¹ oder Fondsanlage Rentenerhöhung
1554	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Unisex-GR Rechnungszinsen 1,00 % - Beitragspflichtige - Beitragsfreie / Aktive - Rentner	21 %	1,25 % 1,25 %	Jahresbeitrag Deckungskapital Jahresrente	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹ oder Fondsanlage verzinsliche Ansammlung ¹ oder Fondsanlage Rentenerhöhung
1160	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2005 Rechnungszins 2,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1161	Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Erkrankung ohne Gesundheitsfragen – 2005 Rechnungszins 2,75 % Männer Frauen	14 % 11 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
1162	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2007 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1163	Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Erkrankung ohne Gesundheitsfragen – 2007 Rechnungszins 2,25 % Männer Frauen	14 % 11 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
1164	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2008 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1165	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2010 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1166	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2012 Rechnungszins 1,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1167	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2013 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1168	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2015 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1169	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2017 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 0,90 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1185	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2022 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 0,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1192	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2025 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,00 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1212	Kollektivkapitalversicherung 1994 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	- - - siehe Tabelle 2.5	- - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme Risikobeitrag Hauptversicherungssumme	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹ teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil
1217	Kollektivkapitalversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	- - - siehe Tabelle 2.2	- - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag Hauptversicherungssumme	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil
1222	Kollektivkapitalversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	- - - 5,0 % siehe Tabelle 2.7	- - - 5,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1234	Kollektivkapitalversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	- 0,05 % 0,75 % 20 % 5,0 % siehe Tabelle 2.9	- 0,10 % - - 5,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1243	Kollektivkapitalversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,05 %	0,10 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		0,75 %	-	Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5,0 %	5,0 %		
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1251	Synergie-Rentenversicherung 1996 Basis DAV 1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)
		-	-	Jahresrente	
		siehe Tabelle 2.3		Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
		-	-	Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges				
1253	Kollektivrentenversicherung 1996 Basis DAV 1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung
		-	-	Jahresrente	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		siehe Tabelle 2.6		Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
		-	-	Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges				
1255	Synergie-Rentenversicherung 2000 Basis DAV 1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung
		-	-	Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		siehe Tabelle 2.4		Jahresrente	Schlussüberschussanteil
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
		-	-	Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges				
1257	Kollektivrentenversicherung 2000 Basis DAV 1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung
		-	-	Jahresrente	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		siehe Tabelle 2.4		Jahresrente	Schlussüberschussanteil
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges				
1262	Kollektivrentenversicherung 2004 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
				Jahresrente	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1267	Kollektivrentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1537, 1538 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
				überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1274	Kollektivrentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarif 1539 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
				überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1281	Kollektivrentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
				überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1282	Kollektivrentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
				überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1450	Kollektivrentenversicherung 2012 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
				überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1455	Kollektivrentenversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	
			0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	
1460	Kollektivrentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit				
		1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	
1463	Kollektivrentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit				
		1,35 %	1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges		1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	

¹ Bei Tarifen mit gegenüber der Leistungsdauer abgekürzter Versicherungsdauer entfällt die Schlusszahlung bei Eintritt der Berufsunfähigkeit.

² Entfällt bei Mitarbeiterversicherungen.

³ Bei Risikoversicherungen mit fallender Versicherungssumme nur für Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

⁴ Der Ansammlungszinssatz beträgt 2,25 %.

⁵ Der Ansammlungszinssatz beträgt 2,75 %.

⁶ Der Ansammlungszinssatz beträgt 3,0 %.

⁷ Der Ansammlungszinssatz beträgt 3,25 %.

⁸ Der Ansammlungszinssatz beträgt 3,5 %.

⁹ Der Ansammlungszinssatz beträgt 4,0 %.

¹⁰ Der Ansammlungszinssatz beträgt 1,75 %.

Maßgebliche Schlussüberschussanteilsätze

Tabelle 1.1

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)					
	1 – 19		20 – 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 – 31.12.2001	0,25	0,125	0,3125	0,1563	0,375	0,1875
01.01.2002 – 31.12.2002	0,1875	0,0938	0,25	0,125	0,3125	0,1563
01.01.2003 – 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 – 31.12.2013	0,125	0,0625	0,125	0,0625	0,125	0,0625
01.01.2014 – 31.12.2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 1.2

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 – 19		20 – 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 – 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 – 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 – 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 – 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 – 31.12.2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 1.3

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 – 19		20 – 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 – 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 – 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 – 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 – 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 – 31.12.2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.1

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.2

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.07.2000 - 31.12.2001	0,5000	0,25 ¹	0,6250	0,3125 ¹	0,7500	0,375 ¹	0,81250	0,40625 ¹
01.01.2002 - 31.12.2002	0,3750	0,1875 ¹	0,5000	0,25 ¹	0,6250	0,3125 ¹	0,68750	0,34375 ¹
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,00000	0,00000
01.01.2004 - 31.12.2014	0,2500	0,1250 ¹	0,2500	0,125 ¹	0,2500	0,125 ¹	0,25000	0,125 ¹
01.01.2015 - 31.12.2025	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,00000	0,00000

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.3

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 12		13 - 20		21 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1996 - 31.12.2000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2001 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.4

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in %)	beitragsfrei (in %)
01.07.2000 – 31.12.2001	1,06250	0,53125 ¹
01.01.2002 – 31.12.2002	0,87500	0,4375 ¹
01.01.2003 – 31.12.2003	0,00000	0,00000
01.01.2004 – 31.12.2014	0,25000	0,125 ¹
01.01.2015 – 31.12.2025	0,00000	0,00000

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.5

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 – 15		16 – 20		21 – 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.1994 – 31.12.2001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2002 – 31.12.2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2003 – 31.12.2003	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2004 – 31.12.2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2013 – 31.12.2025	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 2.6

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 – 12		13 – 20		21 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)
01.01.1996 – 31.12.2000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2001 – 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 – 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 – 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 – 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 – 31.12.2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.7	Versicherungsdauer (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
Zeitraum		
01.01.2004 - 31.12.2020	0,5	0,25 ¹
01.01.2021 - 31.12.2025	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.8	Aufschubzeit (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
Zeitraum		
01.01.2004 - 31.12.2020	0,5	0,25 ¹
01.01.2021 - 31.12.2025	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.9	Versicherungsdauer (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
Zeitraum		
01.01.2007 - 31.12.2025	1,0	0,5 ¹

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.10	Aufschubzeit (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
Zeitraum		
01.01.2007 - 31.12.2025	1,0	0,5 ¹

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

B) Direktgutschrift

Der Ansammlungszinssatz auf das Ansammlungsguthaben sowie die Beteiligung an den Bewertungsreserven in der Aufschubzeit (Abschnitt D) werden als Direktgutschrift gewährt. Eine Zinsdirektgutschrift entfällt.

C) Mindestüberschussbeteiligung

Im Versicherungsfalle gewähren wir bei Überschussmodell dynamischer Bonus oder uniSEC eine Mindestüberschussbeteiligung in folgender Höhe:

Versicherungsart	Mindest- überschuss- beteiligung	Erläuterung
Großlebensversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Gruppenversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Vermögensbildungsversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der Hauptversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der Hauptversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der Hauptversicherungssumme
Kleinlebensversicherungen	0 %	der Hauptversicherungssumme
Einzelkapitalversicherungen		
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Kollektivkapitalversicherungen		
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme

D) Beteiligung an den Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen.

Die Beteiligung der Versicherten an den Bewertungsreserven erfolgt gemäß § 153 VVG i. V. m. § 139 Abs. 3 VAG.

Die Beteiligung der Versicherungsverträge an den Bewertungsreserven erfolgt verursachungsorientiert. Nicht beteiligt werden Verträge, die nicht zur Entstehung von Bewertungsreserven beitragen.

Den einem einzelnen Vertrag zuzuordnenden Anteil an den Bewertungsreserven berechnen wir entsprechend dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien abgelaufener Versicherungsjahre zur Summe der entsprechenden

Deckungskapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge. Die Höhe der Bewertungsreserven wird jeweils zu Beginn eines Quartals neu ermittelt.

Bei Beendigung eines Vertrages – bei Rentenversicherungen auch bei Beendigung der Ansparphase – teilen wir den so ermittelten Betrag zur Hälfte zu.

Zum Ausgleich von Schwankungen können wir eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festlegen. Übersteigt zum Zuteilungszeitpunkt die Mindestbeteiligung den sich nach § 153 VVG i. V. m. § 139 Abs. 3 VAG ergebenden Wert, so wird die Mindestbeteiligung zugeteilt, andernfalls bleibt es bei dem gesetzlich vorgesehenen Wert.

Die Beteiligung der Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit an den Bewertungsreserven erfolgt über eine Erhöhung des Summenüberschussanteils um einen Summenüberschussanteil BWR, der von der Höhe der Bewertungsreserven am 01.10. des Vorjahres abhängig ist.

Für Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit mit Rentenzahlungsbeginn vor 2025 wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein Summenüberschussanteil BWR in Höhe von 2,2 % der garantierten Jahresrente festgelegt.

E) Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde eine Mindestbeteiligung in Höhe von 300 % der Leistung aus der Schlussüberschussbeteiligung, die sich aus den für 2025 deklarierten maßgeblichen Schlussüberschussanteilsätzen ergibt, festgelegt. Zum 31.12.1993 ggf. vorhandene Schlussüberschussanwartschaften werden dabei nicht berücksichtigt.

Für Rentenversicherungen als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG (Abrechnungsverbände 1132, 1134, 1139, 1152, 1155, 1159 und 1701) wurde eine Mindestbeteiligung in Höhe von 300 % der Leistung aus der Schlusszahlung II festgelegt.

Nürnberg, 12. März 2025

Der Vorstand

Michael Baulig

Werner Gremmelmaier

Frank Sievert

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die uniVersa Lebensversicherung a. G., Nürnberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der uniVersa Lebensversicherung a. G., Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesonder-tes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Erläuterungen des Unternehmens im Anhang, Abschnitt „Angaben zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilsfonds“. Angaben zu den Risiken sind im Risiko-, Chancen- und Prognosebericht des Lageberichts enthalten.

Sachverhaltsbeschreibung

Die Deckungsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2024 EUR 938.112.317,21. Dies entspricht einem Anteil von 59,89 % der Bilanzsumme. Für die prospektive Bewertung der Deckungsrückstellung ist eine hohe Anzahl von unterschiedlichen Annahmen zu treffen wie etwa Sterblichkeits- und Invaliditätsannahmen oder die Abschluss- und Verwaltungskosten. Die Wertermittlung für die Deckungsrückstellung ist daher komplex.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dazu haben wir den Prozess der Ermittlung der Deckungsrückstellung aufgenommen und uns im Rahmen einer Aufbau- und Funktionsprüfung von der Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen überzeugt. Die Vollständigkeit und Richtigkeit des in die Berechnung der Deckungsrückstellung einfließenden Vertragsbestandes haben wir geprüft. Insbesondere wurde hierzu eine Abstimmung der Bestände an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen hinsichtlich Stückzahl und der Versicherungssummen anhand der vorliegenden statistischen Unterlagen, der Bestandsbewegung und der Zusammenstellung technischer Posten für das Geschäftsjahr 2024 vorgenommen.

Um die korrekte Bewertung sicherzustellen, wurden für Stichproben des Bestands die Wertansätze der jeweiligen Rückstellungen unter Berücksichtigung der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftspläne mittels eines alternativen Bewertungsverfahrens nachvollzogen. Die zutreffende Ermittlung des Deckungskapitals auf einzelvertraglicher Ebene haben wir zudem durch eigene Berechnung geprüft. Zur Unterstützung bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Sachverständigen einen externen Aktuar hinzugezogen.

Die Angemessenheit wesentlicher ausgewählter Annahmen sowie die Entwicklung der Deckungsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr haben wir analysiert. In diese Analyse haben wir die modifizierte Berechnung des Referenzzinssatzes für die Ermittlung der Zinszusatzreserve nach der sogenannten Korridormethode einbezogen. Zudem haben wir den Bericht des verantwortlichen Aktuars im Hinblick auf unsere bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Unternehmens bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte

im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung in der Versammlung vom 22.05.2024 zum Abschlussprüfer bestimmt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der uniVersa Lebensversicherung a. G. tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Professor Dr. Jochen Axer.

Köln, den 7. April 2025

axis advisory + audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Jochen Axer

Wirtschaftsprüfer

Dr. Lothar Horbach

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Interesse des Unternehmens und seiner Mitglieder pflichtgemäß wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Geschäftsführung überwacht.

Gegenstände der Berichterstattung

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2024 zu sieben Sitzungen zusammengetreten. Der Aufsichtsrat hat sich zwischen den Sitzungen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte vom Vorstand unterrichten lassen.

In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung der Finanzmärkte sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens, die Geschäftsentwicklung und Unternehmensplanung sowie über die aktuellen Solvabilitätskennzahlen, die zur Solvabilität und Finanzlage veröffentlicht wurden, unterrichtet. Die relevanten Unternehmens- und Branchenkennzahlen wurden eingehend erörtert. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat anhand der Vergütungsberichte für den Innendienst, den angestellten Außendienst und den Vorstand, des Beschwerde-Reports und der Geldwäsche-Gefährdungsanalyse informieren lassen. Durch eine laufende Berichterstattung aus dem IT-Bereich, insbesondere zur IT-Sicherheit und zu DORA, hat sich der Aufsichtsrat den entsprechenden Überblick verschafft. Weiterhin wurde der Erteilung einer Prokura zugestimmt und Schwellenwerte für bestimmte zustimmungspflichtige Geschäfte angehoben. Die regelmäßige Überprüfung der Aufsichtsratsarbeit auf Effektivität und Effizienz sowie die dem Aufsichtsrat obliegenden Leitlinienüberprüfungen wurden durchgeführt und entsprechende Beschlüsse gefasst.

In der jährlich stattfindenden Sondersitzung wurden schwerpunktmäßig neben der IT-Strategie die Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Mehrjahresplanungen vorgestellt und erörtert. Die Auswirkungen verschiedener Zinsänderungsszenarien auf die Rendite aus Kapitalanlagen, Szenarien zur Entwicklung der Zinszusatzreserve und das Liquiditätsmanagement wurden eingehend betrachtet und diskutiert. Auf Basis der durchgeführten Selbsteinschätzung in den festgelegten Themenfeldern wurde der Entwicklungsplan entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erstellt. Gemäß den Festlegungen wurde eine Fortbildungsmaßnahme mit dem Schwerpunktthema Nachhaltigkeit durchgeführt.

In alle Entscheidungen und Vorgänge von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Darüber hinaus fand zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden, ein regelmäßiger Austausch statt. Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevante Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements unterrichtet hat.

Arbeit der Ausschüsse

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte drei Ausschüsse gebildet – den Prüfungs-, den Finanz- sowie den Personal- und Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse bereiten und prüfen überwiegend Themen vor, die der Entscheidung des gesamten Plenums obliegen; zusätzlich wurde den Ausschüssen die Erteilung der Zustimmung zu bestimmten Vorhaben übertragen. Über die Arbeit der Ausschüsse wird der Aufsichtsrat durch den Ausschussvorsitzenden regelmäßig in den nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2024 tagte der Prüfungsausschuss viermal. Dabei hat er die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überprüft sowie die Qualität der Abschlussprüfung überwacht und sich mit der Erteilung des Prüfungsauftrags befasst. Zudem wurde der gesonderte nichtfinanzielle Bericht (CSR-Bericht) geprüft.

Durch den Leiter der Rechnungslegung, den Leiter der Revision sowie den Inhaber der Risikomanagementfunktion und den Inhaber der Compliancefunktion ließen sich die Ausschussmitglieder insbesondere anhand der jeweiligen Berichte ausführlich informieren; ebenso wurde das interne Kontrollsystem erörtert.

Der Personal- und Nominierungsausschuss, der insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet, trat im Berichtsjahr sechsmal zusammen. Die Grundsätze der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder wurden auf Anpassungsbedarf überprüft. Daneben befasste sich der Ausschuss als Ergebnis der Nachfolgeplanung im Vorstand und der Erweiterung des Vorstands mit neuen Vorstandsbestellungen.

In vier Sitzungen wurde der Finanzausschuss umfassend über die Entwicklung der Weltwirtschaft und Finanzmärkte sowie über die Gesamtsituation im gesamten Kapitalanlagebereich informiert. Dabei standen insbesondere die Anlagetätigkeit und das Risikomanagement in den einzelnen Assetklassen im Mittelpunkt, wobei der Fokus auch wieder auf den Festverzinslichen Wertpapieren lag. Zustimmungen zu bestimmten Investitions- und Anlagegeschäften wurden erteilt und Festlegungen getroffen gemäß den Regelungen in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und den Aufgaben des Finanzausschusses.

Prüfung des Jahresabschlusses 2024

Die Mitgliedervertretung hat in ihrer Sitzung am 22.05.2024, entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats, auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die axis advisory + audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, (axis) zum Abschlussprüfer bestellt. Der Prüfungsauftrag wurde anschließend vom Aufsichtsrat erteilt. Daneben wurde die axis auch mit der Prüfung der nach Solvency II zu erstellenden Solvabilitätsübersicht für die uniVersa Lebensversicherung a. G. beauftragt. Die axis hat den vom Vorstand auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellten Jahresabschluss 2024 und den Lagebericht der uniVersa Lebensversicherung a. G. geprüft.

Die Prüfung durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt und bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Versicherungsunternehmens sowie dessen Ertragslage vermittelt, der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsunternehmens gibt und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G., der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierüber standen den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung. Diese Unterlagen wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 31.03.2025 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 08.04.2025, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. An beiden Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil, der über die Durchführung und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte

(Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2024 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Im Aufsichtsrat wurde zudem die Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2024 behandelt und vom Abschlussprüfer über das Ergebnis seiner diesbezüglichen Prüfung berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der uniVersa Lebensversicherung a.G. für das Geschäftsjahr 2024 durch den Aufsichtsrat gab keinerlei Anlass zur Beanstandung. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die axis an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G. zum 31.12.2024 wurde vom Aufsichtsrat einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G. ist damit festgestellt.

An der Sitzung des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses am 08.04.2025 hat auch der Verantwortliche Aktuar teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Aufgrund seiner Untersuchungsergebnisse hat er die versicherungsmathematische Bestätigung gemäß § 141 Abs. 5 Nr. 2 VAG unter der Bilanz erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars und dessen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht (CSR-Bericht)

Der Bericht über Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2024 lag dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. Er wurde vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 31.03.2025 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 08.04.2025, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. Die Prüfung der Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2024 der uniVersa Lebensversicherung a.G. durch den Aufsichtsrat gab, ebenso wie die Prüfung durch den Prüfungsausschuss, keinerlei Anlass zur Beanstandung.

Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat

Herr Dr. Marco Wimmer wurde mit Wirkung ab 01.12.2025 und Herr Stefan Krause mit Wirkung ab 01.02.2026 jeweils für zwei Jahre zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern vom Aufsichtsrat bestellt.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Professor Dr. Heinz-Willi Goelden, der dem Aufsichtsrat seit 2006 angehörte, hat zum 31.08.2024 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Die Mitgliedervertretung hatte deshalb am 09.09.2024 Herrn Karl-Bernd Telger mit Wirkung ab 01.11.2024 für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds in den Aufsichtsrat gewählt. In Anerkennung der jahrelangen verdienstvollen Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied und als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender wurde Herr Professor Goelden zum Ehrenmitglied des Aufsichtsrats ernannt. Herr Gerhard Adlfinger wurde vom Aufsichtsrat mit Wirkung ab 01.09.2024 zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit und die im Berichtsjahr erzielten Erfolge.

Nürnberg, 08. April 2025

Der Aufsichtsrat

Prof. Hubert Karl Weiler
Vorsitzender

Unsere Standorte

Stammorganisation

86150 Augsburg

Bahnhofstraße 18a
Telefon (0821)3 46 84-0
Telefax (0821)3 46 84-19

10629 Berlin

Leibnizstraße 53
Telefon (030)88 43 81-0
Telefax (030)88 43 81-19

44263 Dortmund

Hafenpromenade 2
Telefon (0231)95 29 72-0
Telefax (0231)95 29 72-19

40215 Düsseldorf

Adersstraße 12-14
Telefon (0211)3 84 65-0
Telefax (0211)3 84 65-19

60329 Frankfurt

Untermainkai 20
Telefon (069)24 26 13-0
Telefax (069)24 26 13-25

79111 Freiburg

Basler Landstraße 8
Telefon (0761)2 96 77-0
Telefax (0761)2 96 77-19

06108 Halle

Wilhelm-Külz-Straße 20
Telefon (0345)20 93 28-0
Telefax (0345)20 93 28-19

20099 Hamburg

Holzdamm 53
Telefon (040)1 80 68 08-0
Telefax (040)1 80 68 08-19

30171 Hannover

Marienstraße 61
Telefon (0511)3 67 28-0
Telefax (0511)3 67 28-19

04109 Leipzig

Dittrichring 6
Telefon (0341)3 05 21-0
Telefax (0341)3 05 21-19

35440 Linden

Konrad-Adenauer-Str. 15
Telefon (0640)37 78 56-0
Telefax (0640)37 78 56-19

55124 Mainz

Zur Oberlache 5
Telefon (06131)2 70 59-0
Telefax (06131)2 70 59-19

80337 München

Lindwurmstraße 3
Telefon (089)2 37 28-200
Telefax (089)2 37 28-220

90489 Nürnberg

Bayreuther Straße 8
Telefon (0911)53 07-19 70
Telefax (0911)53 07-19 59

70188 Stuttgart

Hausmannstraße 66
Telefon (0711)1 62 71-0
Telefax (0711)1 62 71-19

97072 Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 29
Telefon (0931)79 00 47-0
Telefax (0931)79 00 47-19

Landesdirektionen für Makler (LDM)

LDM Nord-Ost

10785 Berlin
Kurfürstenstraße 130
Telefon (030)2 36 33 79-0
Telefax (030)2 36 33 79-19

20099 Hamburg

Holzdammer 53
Telefon (040)28 08 30-0
Telefax (040)28 08 30-19

LDM Süd-West

65187 Wiesbaden
Biebricher Allee 29
Telefon (0611)46 20 75-0
Telefax (0611)46 20 75-19

LDM West

50668 Köln
Theodor-Heuss-Ring 52
Telefon (0221)91 28 81-0
Telefax (0221)91 28 81-19

LDM Süd

Lindwurmstraße 3
Telefon (089)2 37 28-0
Telefax (089)2 37 28-210

Hauptverwaltung Nürnberg, Sulzbacher Straße 1 - 7

Standorte:

